



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 10/2023 09. MÄRZ 2023

49. JAHRGANG

mit amtlichen Bekanntmachungen



Fitness und Sauna an einem Ort.



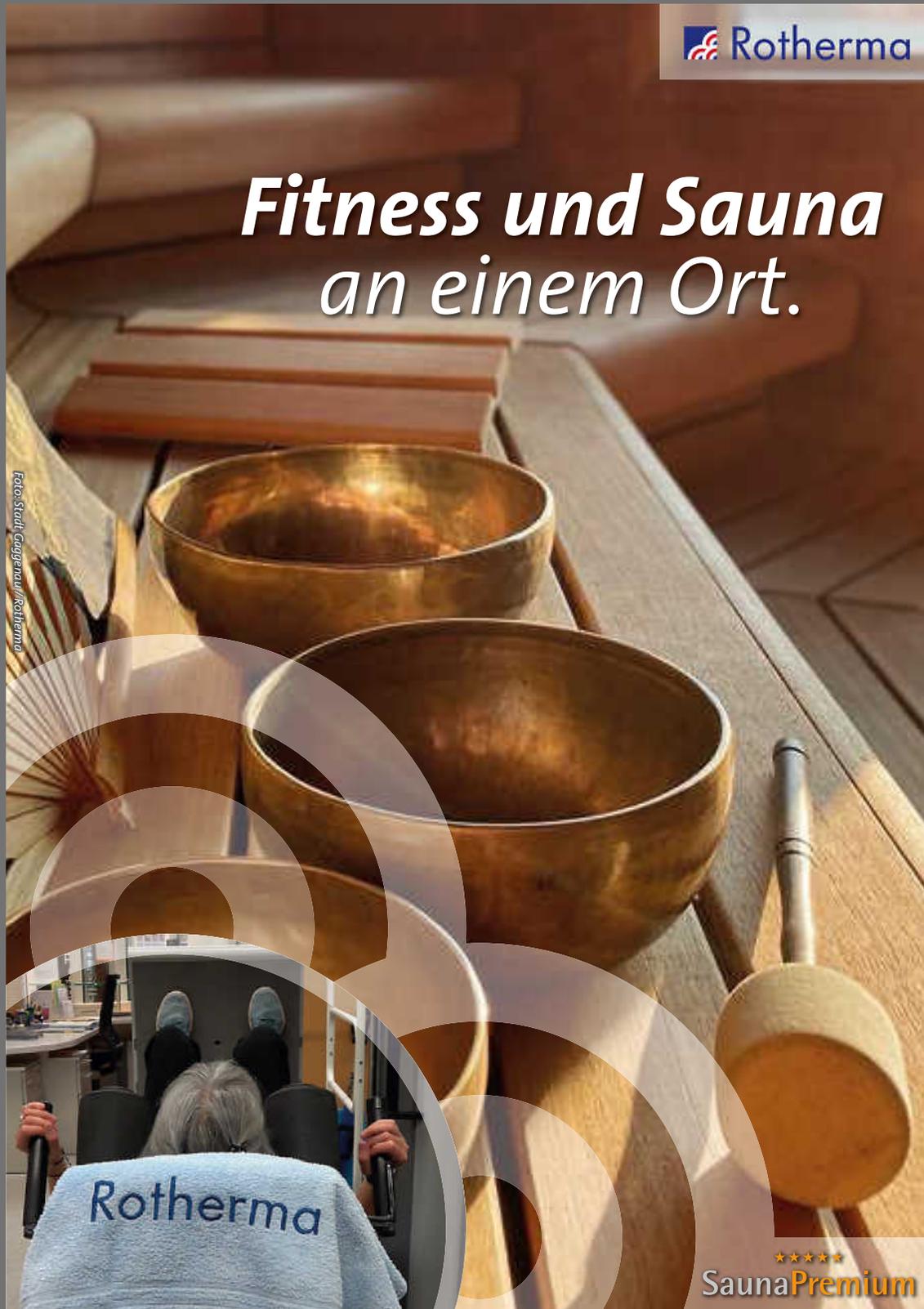
Foto: Stadt Gaggenau

Osternest Bastelaktion
für Kinder - Bastelbogen-
ausgabe heute ab 14.30 Uhr



Foto: Stadt Gaggenau

Informationen zur OB-Wahl



SaunaPremium

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Allgemeine Notfallpraxis Baden-Baden, Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden.

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 8 bis 22 Uhr

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr, Fr. 18 bis 22 Uhr,

Sa., So., Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000 oder: <https://www.kzbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

11./12. März: Zentrum für Tiergesundheit, Im Rollfeld 58, Baden-Baden, 07221 920320

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 11. März

Bäder-Apotheke, Gernsbacher Str. 34, Baden-Baden (Innenstadt) 07221 24056

Sonntag, 12. März

Bernhardus-Apotheke, Rheinstr. 9, Baden-Baden (Weststadt) 07221 62446

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass-Gruppen

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Frauengruppe jeden ersten Mi. im Monat von 19 bis 20.30 Uhr in Gaggenau. Tel.: 07225 970165 oder 07224 68324, www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe für Demenz-Patienten

Die Betreuungsgruppe trifft sich montags von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Quartiershaus, Bibliothek, Bismarckstraße 6 in Gaggenau.

Kontakt: H. Fleischmann, Tel. 07225 2979 oder Helmut-Dahringer Haus, Tel. 07225 6850.

Wahlbenachrichtigungen für Oberbürgermeisterwahl wurden verschickt

Derzeit werden die Wahlbenachrichtigungen für die Oberbürgermeisterwahl zugestellt. Exakt 23.461 Wahlberechtigte erhalten damit in diesen Tagen ihre Wahlbenachrichtigung, mit der auch die Briefwahl beantragt werden kann.

Die Stadtverwaltung hat hierzu die wichtigsten Fragen und Antworten zusammengestellt.

Wie kann Briefwahl beantragt werden?

Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung findet sich das Antragsformular für die Briefwahl. Dies kann ausgefüllt und unterschrieben per Post, per Mail zugesendet oder auch persönlich im Bürgerbüro (oder Rathaus-Briefkasten) abgegeben werden.
- Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung findet sich zudem ein QR-Code, der zum digitalen Wahlscheinantrag auf der Homepage der Stadt Gaggenau führt.
- Über den Online-Wahlscheinantrag auf www.gaggenau.de (Startseite: Bürgerservice online)

Kann auch gleich für die eventuelle Neuwahl am 23. April Briefwahl beantragt werden?

Ja, mit dem Antrag kann für beide Wahlgänge die Briefwahl beantragt werden. Die Antragsteller erhalten dann automatisch auch für die eventuelle zweite Wahl die Unterlagen und brauchen nichts mehr neu beantragen.

Ab wann gibt es die Briefwahlunterlagen?

Die Stadt rechnet damit, dass diese nicht vor dem 15. März ausgegeben werden können. Dies hängt damit zusammen, dass sich Kandidaten bis Montagabend, 6. März, bewerben können. Am Dienstag, 7. März, tagt der Gemeindevwahlausschuss, der über die Zulassung der Bewerber entscheidet. Erst dann können die Stimmzettel gedruckt werden.

Kann man auch für den Ehepartner oder Kinder, Eltern Briefwahl beantragen?

Der Antrag muss persönlich unterschrieben werden. Die Ausgabe an Dritte darf nur erfolgen, wenn eine entsprechende schriftliche Vollmacht (auf der Rückseite der Wahl-

benachrichtigung unter dem Wahlscheinantrag zu finden) erteilt wurde.

Bis wann müssen die ausgefüllten Briefwahlunterlagen zurückgesendet werden?

Die Stadtverwaltung empfiehlt die Briefwahlunterlagen am besten in den Rathaus-Briefkasten einzuwerfen oder

rechtzeitig auf den Postweg zu geben.

Allerspätestens bis Sonntag, 2. April, 18 Uhr, müssen die Unterlagen im Briefkasten des Rathauses sein.

Für Fragen steht das Bürgerbüro unter 07225 962-444 zur Verfügung.



Bei Wahlleiterin Tanja Riedinger laufen die Fäden zusammen.

Fotos: Stadt Gaggenau

Vier Personen bewerben sich um das Amt des Oberbürgermeisters - Offizielle Kandidatenvorstellung am Donnerstag, 23. März

Sechs Bewerbungen um das Oberbürgermeisteramt sind bis zum Fristende am vergangenen Montagabend (6. März, 18 Uhr) im Rathaus eingegangen. Allein drei Bewerbungen wurden am Montag noch im Rathaus-Briefkasten eingeworfen. Bei der Überprüfung der Bewerbungsunterlagen kam der Gemeindevwahlausschuss, der am Dienstagabend tagte, allerdings zu dem Ergebnis, dass zwei Be-

werbungen nicht zugelassen werden können. Grund war in beiden Fällen, dass nicht ausreichend gültige Unterstützungsunterschriften beigelegt waren. Wer sich für das Amt bewirbt, muss mindestens 50 gültige Unterschriften von Gaggenauer Wahlberechtigten seiner Bewerbung beifügen, erklärte der Leiter des Gemeindevwahlausschusses, Dieter Spannagel. Weiter hat der Ausschuss am Diens-

tagabend die Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel festgelegt, die sich am Eingang der Bewerbungen orientiert. Demnach lautet die Reihenfolge: Christof Florus, Sven Kimmig, Michael Pfeiffer und Savas Turanci.

Die offizielle Bewerbervorstellung durch die Stadt erfolgt am Donnerstag, 23. März, um 19 Uhr in der Jahnhalle. Dabei haben nacheinander alle

Kandidaten die Möglichkeit sich vorzustellen und Fragen aus den Zuhörerreihen zu beantworten. Jeder Bewerber erhält 15 Minuten Redezeit. Anschließend können für jeweils zehn Minuten dem Kandidaten Fragen gestellt werden. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht notwendig. Die Moderation und Leitung obliegt dem Leiter des Gemeindevwahlausschusses, Dieter Spannagel.

Neufassung der Kindergartenordnung für städtische Einrichtungen wurde vertagt

Ursprünglich sollte sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung mit der Neufassung der Kindergartenordnung der Stadt Gaggenau beschäftigen.

In der regelmäßigen Rückspra-

che der Einrichtungsträger mit der Verwaltung wurde jedoch vergangene Woche die Problematik der Erhebung von Elternbeiträgen bei Einrichtungsschließungen oder Verkürzung der Betreuungszeiten aufgrund

Personalmangels erörtert. Dabei waren sich die Gaggenauer Träger von Kindertageseinrichtungen darüber einig, dass es hier einer einheitlichen Regelung bedarf. Angestrebt wird eine träger-

übergreifende Entscheidung. Die Neufassung der Kindergartenordnung wurde deshalb zur Klärung und Entscheidungsfindung vertagt und von der Tagesordnung abgesetzt.

Planung der Generalsanierung der Realschule schreitet weiter voran

Für die Generalsanierung der Realschule wurden am Montagabend weitere Weichen gestellt. Nachdem im vergangenen Jahr für die Generalsanierung der Realschule auf dem Campus Dachgrub die Architektenleistungen vergeben wurden, ist nun ein so genanntes Verhandlungsverfahren für Fachplanungsleistungen Elektrotechnik, Heizung, Lüftung und Sanitär, sowie der Tragwerksplanung erforderlich.

Amtsleiter Jürgen Lauten erläuterte dem Gremium den Ablauf des Verfahrens für Fachingenieurleistungen und wies unter anderem auf die Bewertungskriterien hin, nach denen auch Punkte vergeben wurden. Während des Verfahrens fand unter anderem ein Objektbesichtigungstermin statt sowie abschließende Verhandlungsgespräche, bei denen jeder Bieter die Möglichkeit hatte, seine Planungsleistungen zu präsentieren.



Campus Dachgrub, Gaggenau K9 ARCHITEKTEN GmbH

Visualisierung des zweiten Bauabschnittes. Foto: K9 Architekten, Freiburg

Es lagen insgesamt 18 Bewerbungen vor. Das Bewertungsgremium empfahl dem Gemeinderat die Aufträge wie folgt zu vergeben:

Ingenieurleistungen vergeben

Die Fachingenieurleistungen für Tragwerksplanung (Bau-

abschnitt 1) in Höhe von rund 236.000 Euro wurden an das Büro ZPP Ingenieure AG, in Karlsruhe vergeben. Die Fachingenieurleistungen für Technische Ausrüstung (Heizung, Sanitär, Lüftung) mit einer Summe von etwa 256.000 Euro werden von der G-TEC In-

genieure GmbH, Siegen übernommen. Den Zuschlag für die Fachingenieurleistungen für Technische Ausrüstung (Elektro) in Höhe von etwa 272.000 Euro erhielt das Ingenieurbüro Schork GmbH & Co.KG aus Stuttgart.

Aktueller Stand

Aktuell werden die Grundrisse in Absprache mit der Schulleitung angepasst. Ebenso wird ein Energiekonzept erarbeitet. Zudem wurde ein Projektausschuss gegründet, dem neben den Nutzern Schulleitung und Vertretern der SMV unter anderem auch die Gemeinderäte Dr. Roland Purkl, Jan Stenger, Susanne Detscher und Björn Stolle sowie Bettina Agostini angehören.

Geplant sind dabei auch Workshops mit dem Projektausschuss um die weiteren Planungsziele gerade in Bezug auf eine nachhaltige Gebäudekonzeption festzulegen.

Fortschreibung des Landschaftsplans der Stadt Gaggenau

Der Landschaftsplan der Stadt Gaggenau soll fortgeschrieben werden. Dazu vergab der Gemeinderat am Montagabend einen entsprechenden Auftrag an ein Fachingenieurbüro aus Rottenburg.

Der Landschaftsplan ist auf kommunaler Ebene das zentrale Instrument des Naturschutzes und der Landschaftspflege. In ihm sollen Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege für die Kommune konkretisiert werden. Zudem soll er aufzeigen mit welchen Maßnahmen die erforderlichen Ziele erreicht werden können.

Warum muss der Landschaftsplan aktualisiert werden?

Seit Erstellung des aktuellen Landschaftsplans im Jahr 2005 sind wesentliche Veränderungen von Natur und Landschaft im Stadtgebiet eingetreten. Aufgrund der umfangreichen Veränderungen, muss eine Gesamtfortschreibung erfolgen



Der Landschaftsplan definiert die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Foto: Ulrike Klumpff

und können nicht nur einzelne Punkte angepasst werden. Wie Stadtplaner Maximilian Krebs erläuterte, erfordert dies eine umfassende Bestandsanalyse sowie die Formulierung von Zielen und Maßnahmen für den Naturschutz und die Landschaftspflege im Stadtgebiet.

Der Gemeinderat beauftragte mit den landschaftsplanerischen Aufgaben das Büro HHP. raumentwicklung Lena Riedl, Rottenburg am Neckar. Das Büro soll auch die Umweltprüfung zur Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans übernehmen.

Blut spenden beim DRK am 22. März

Täglich werden in Baden-Württemberg und Hessen mehr als 2.700 Blutspenden benötigt.

Es gibt keine künstliche Alternative für Blut. Patienten aller Altersklassen sind im Rahmen von Therapien auf die kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen. Es wird dringend Nachschub an Blutspenden benötigt. Der Blutspendetermin findet am **Mittwoch, 22. März**, von 13:30 bis 19:30 Uhr in der Merkurhalle Ottenau, Furtwänglerstr. 15, statt.

Alle Termine sowie kurzfristige Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Infos rund um das Thema Blutspende online unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 1194911. Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich. Blutspendetermin einfach online reservieren unter www.blutspende.de/termin



Haushaltsplan für die nächsten beiden Jahre steht

Ausgedruckt ist der Gaggenauer Doppelhaushalt immer noch ein schweres Buch, ein Wälzer mit hunderten von Seiten und unzähligen Zahlen sowie Erläuterungen.

Schließlich sind in dem umfangreichen Zahlenwerk alle Aufgaben und Maßnahmen beschrieben, die von der Verwaltung in den kommenden beiden Jahren umgesetzt werden sollen. Nachdem der Haushalt sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe im Januar vorgestellt worden waren, folgten Beratungen in den Ausschüssen, die noch zu kleineren Änderungen führten. Am Montagabend erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung zu dem umfangreichen Finanzwerk. Positiv fällt auf, dass keine neuen Darlehen aufgenommen und keine neuen Schulden gemacht werden müssen. Insgesamt geht auch in diesen beiden Jahren der Schuldenstand weiter zurück. Er liegt bei 856.000 Euro. Pro Einwohner sind dies 28,33 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung im landesweiten Vergleich liegt bei mehr als 425 Euro je Einwohner.

Allerdings rechnet die Stadt sowohl 2023 wie auch 2024 mit einem Fehletrag von jeweils über fünf Millionen Euro im Ergebnishaushalt. Für das laufende Geschäft sind 2023 rund 93,6 Millionen Euro und im Jahr 2024 etwa 96,7 Millionen Euro veranschlagt.



In die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe fließen jährlich zwischen 13 und 14 Millionen Euro. Foto: Sharomka/Shutterstock

Darunter fallen auch Umlagen, beispielsweise an den Landkreis und die Personalkosten. Über zehn Millionen Euro (Jahr 2023) und im kommenden Jahr über 11 Millionen Euro fließen zudem allein in den Schulbereich für laufende Ausgaben. Knapp jeweils 5 Millionen Euro werden 2023 und 2024 für soziale Hilfen ausgegeben. Dazu kommen 13,4 Millionen Euro für Kinderbetreuung, Jugend- und Familienhilfe im Jahr 2023; im Jahr 2024 sind 13,8 Millionen Euro hierfür eingeplant. Gute 11,5 Millionen Euro sind in beiden Jahren jeweils im Ergebnishaushalt für Verkehrsflächen, Anlagen und ÖPNV veranschlagt.

Wo wird investiert?

In den nächsten beiden Jahren will die Stadt insgesamt rund 34 Millionen Euro investieren.

6,8 Millionen Euro entfallen allein auf die Schulen. Größtes Einzelprojekt ist die Generalsanierung der Realschule (zunächst 4,5 Millionen Euro). Beim Goethe-Gymnasium ist für die laufende Generalsanierung eine Schlussrate von 600.000 Euro vorgesehen. Bei der Grundschule Hörden stehen 700.000 Euro zur Verfügung. Für die Eichelbergschule sind eine halbe Million Euro, für die Merkurschule nochmals 240.000 Euro veranschlagt.

Weitere 720.000 Euro sind für Dachsanierungen beim Katholischen Kindergarten St. Josef und beim Katholischen Kindergarten St. Marien eingeplant. 1,7 Millionen Euro fließen in die weitere Generalsanierung des Rettungszentrums. Für die Verdolung des Sulzbachs sind 1,75 Millionen Euro vorgesehen.

Um Straßensanierungen vornehmen zu können, stehen 7,7 Millionen Euro in den nächsten beiden Jahren bereit.

Bei der **Abwasserbeseitigung** ist die größte Einzelmaßnahme der Neubau eines Regenüberlaufbeckens (RÜB) im Bereich Bäumbach für 1,9 Millionen Euro. Desweiteren sollen Kanalbaumaßnahmen in der Hördenstraße, in der Sofien- und Josefstraße in Bad Rotenfels und in der Merkursstraße in Oberweier angegangen werden.

Die **Stadtwerke** werden 17 Millionen Euro in den nächsten beiden Jahren investieren. Davon entfallen fast 4,7 Millionen Euro auf den Ausbau des Glasfasernetzes, weitere 5,2 Millionen Euro auf die Stromversorgung und 920.000 Euro auf den Ausbau der Nahwärmeversorgung. Im Erfolgsplan werden die Werke stark durch den Defizitenausgleich für das Rotherma belastet. Hier rechnet die Geschäftsführung mit Defiziten von fast 3,8 Millionen Euro in 2023 und mit 3,3 Millionen Euro in 2024.

Die **Stadtwohnung** Gaggenau will in den nächsten zwei Jahren allein für Instandhaltung und Instandsetzung ihres Wohnungsbestandes rund 2 Millionen Euro aufwenden. Hinzu kommt der Neubau (2,9 Millionen Euro) der Wohnungsgesellschaft im Bruchwiesenweg.

Noch mehr Radabstellplätze beim Rotherma



Viele Besucher des Rotherma kommen gerade in den wärmeren Monaten mit dem Fahrrad und betreiben damit schon auf dem Weg in das Thermalmineralbad Fitness.

Damit die radelnden Gäste künftig ihre Räder besser und sicherer abstellen können, wurde der bisherige Fahrradabstellplatz vor dem Rotherma nun um das Dreifache erweitert. Bisher war Platz für ein Dutzend Räder, nun können fast 40 Fahrräder

abgestellt und an den Bügeln gesichert werden. „Wir hoffen, dass wir mit dem neuen Angebot noch mehr Gäste animieren können, mit dem Fahrrad oder E-Bike klimaneutral zu uns zu kommen“, erklärt Rotherma-Geschäftsführer Jörg Zimmer.

Über die neue Anlage freuen sich auch die Mitarbeiter des Thermalbades, die ebenfalls gerne mit dem Drahtesel unterwegs sind.

Foto: Rotherma

Ausfall Sprechstunde des Forstrevierleiters

Am **Donnerstag, 16. März**, fällt die Sprechstunde des Revierleiters Jochen Müller (Forstrevier Gaggenau, Ottenau, Hörden und Selbach) im alten Rathaus Bad Rotenfels aus.

Saubere Gehwege helfen Sie mit - Hundeklos unterstützen Sie



Gaggenauer Ostermarkt am 19. März

Mit Riesenschritten nähert sich nicht nur der Frühling, sondern auch der Gaggenauer Ostermarkt.

Schon seit vielen Jahren ist der traditionelle Kunsthandwerkermarkt vor den Osterfeiertagen ein beliebter Anziehungspunkt und lockt viele Besucher aus der Region nach Gaggenau.

Schon zum zweiten Mal wird der traditionelle Ostermarkt im Freien stattfinden: auf dem Marktplatz vor dem Rathaus, in der Fußgängerzone und in der unteren Hauptstraße bauen Künstler und Kunsthandwerker ihre Stände auf. Und natürlich wird dieses Jahr auch der Gaggenauer Osterhase wieder in der Innenstadt unterwegs sein, der dieser Tage schon das eine oder andere Mal gesichtet wurde.

Zahlreiche Kunsthandwerker und Hobby-Künstler aus der ganzen Region werden am **Sonntag, 19. März**, wieder allerlei Kreatives aus ihren Ideen-Werkstätten anbieten. Mit rund 70 Ausstellern sind der Marktplatz, die Fußgängerzone und die untere Hauptstraße voll besetzt. Die Aussteller bieten eine große Auswahl an kreativen Dekorationen, Kunstwerken und Produkten aus verschiedensten Materialien wie Ton, Papier, Metall und Holz an. Von der Seife,



Österliche Stimmung am Gaggenauer Marktplatz.

Fotos: Stadt Gaggenau

über Makramee-Handarbeit, kreative Besteckkunst bis hin zu gemalten Aquarellbildern, da ist für jeden etwas Passendes dabei. Leckereien und viele selbstgemachte Produkte aus der Region wie Honig, Schnäpse, Wurstwaren oder Backwaren runden das Angebot ab.

Dieses Jahr wird das kulinarische Angebot um einiges breiter aufgestellt sein. Neben der üblichen Bratwurst werden auch Cevapcici-Burger, Churros und etliche andere Leckereien vom Grill, Flammkuchen, Kartoffelsuppe, Kaffee und Kuchen, Crêpes, portugiesische Spezialitäten angeboten. Der Eintritt zum Ostermarkt ist frei und öffnet am **Sonntag um 11 Uhr (bis 18 Uhr)**.

Verkaufsoffener Sonntag

An diesem Sonntag gibt es in der Innenstadt die Möglichkeit, sich vom Frühling inspirieren zu lassen und in den Geschäften nach Lust und Laune zu stöbern und einzukaufen. Der verkaufsoffene Sonntag findet parallel zum Ostermarkt am von **13 bis 18 Uhr** statt.

Frühlingsfest der Lebenshilfe beim Josef-Treff

In diesem Jahr wird das Frühlingsfest der Lebenshilfe in die Gaggenauer Innenstadt verlegt. Rund um den Josef-Treff findet am **Sonntag, 19. März, von 11 bis 18 Uhr** der traditionelle Verkauf der österlichen Bastelarbeiten, eine Bewirtung und eine Präsentation der Lebenshilfe statt.



Die Aussteller bieten viele kreative Ideen für die Osterfeiertage an.

Zufällig ist der 19. März im Heiligenkalender der Josefstag, so dass der Josef-Treff für dieses Frühlingsfest der ideale Ort ist. Schon am Freitag, 17. März (10 bis 17 Uhr) und am Samstag, 18. März (10 bis 16 Uhr), werden am Josef-Treff Bastelarbeiten zum Verkauf angeboten.

Parken und Sperrungen während des Ostermarktes

Für Besucher des Ostermarktes am **Sonntag, 19. März**, stehen Parkplätze am Annesmasseplatz (bei der Jahnhalle) und in der Tiefgarage Murgufer kostenfrei zur Verfügung. Für Kraftfahrzeuge wird im Zuge dessen die untere Hauptstraße an diesem Sonntag gesperrt sein.

Osternestbastelaktion für Kinder - Nestsuche in der Innenstadt

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr, möchte die Stadtverwaltung den Kindern mit der Osternest-Bastel- und -Suchaktion die Zeit bis zu den Osterfeiertagen versüßen. Zahlreiche Firmen in der Innenstadt beteiligen sich wieder und stellen die Osternester in ihren Schaufenstern aus.

Wo gibt es die Bastelbögen?

Alle Kinder zwischen ein und acht Jahren können ab heute, **Donnerstag, 9. März, ab 14.30 Uhr** die Bastelbögen für ein Osternest an der Rathauspforte zu den üblichen Öffnungszeiten abholen. Die Ausgabe



Ein Osternest basteln und belohnt werden. Foto: Stadt Gaggenau

erfolgt, solange der Vorrat reicht.

Öffnungszeiten Rathauspforte

Montag, 8 bis 16 Uhr
Dienstag, 7 bis 16 Uhr
Mittwoch, 8 bis 16 Uhr

Donnerstag, 8 bis 18 Uhr
Freitag, 8 bis 12 Uhr

Bis wann muss das Osternest fertig sein?

Die Osternester können individuell bemalt, geschmückt,

besprüht oder noch zusätzlich dekoriert und verziert werden. Zurückgegeben werden die gebastelten Osternester dann ab Montag, 20. März bis Freitag, 24. März.

Gefüllte Osternester

Alle eingesammelten Nester werden mit süßen Osterleckereien befüllt und in den Schaufenstern und Auslagen der teilnehmenden Firmen ausgestellt. Dann geht es ab Freitag, 31. März, für die Kinder auf die Suche nach ihrem gefüllten Osternest. Sponsor dieser Oster-Aktion ist die Sparkasse Baden-Baden Gaggenau.

Brückenerneuerung zwischen Wilhelm-Busch-Straße und Hornbergweg

Die marode Fußgängerbrücke zwischen der Wilhelm-Busch-Straße und dem Hornbergweg ist vergangene Woche abgerissen worden. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, konnte der alte Übergang über den Sulzbach die aktuellen Sicherheitsanforderungen nicht mehr erfüllen. Die demontierte Brücke wird nun im Laufe der nächsten Monate gegen eine neue Fußgängerbrücke in Form einer Stahlkonstruktion ersetzt, so dass auch der Hochwasser-schutz gewährleistet ist. Der Brückenbelag soll aus rutschfestem, glasfaserverstärktem Kunststoff bestehen. Zudem soll die Geländerhöhe des Übergangs an die heutigen Anforderungen angepasst werden. Im Zuge der Brückenerneuerung verlegen die Gaggenauer

Stadtwerke noch Versorgungsleitungen unter der Brücke. Die Kosten des Neubaus der Brücke belaufen sich auf rund 45.000 Euro.



Der alte Übergang ist schon Geschichte.

Foto: Stadt Gaggenau

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online: **Nutzen Sie die verschiedenen Ange-**

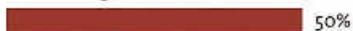
bote des Rotherma? Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

Die Bürger-App hat jetzt 5 000 Abonnenten. Was schätzen Sie besonders an der App?

Aktuelle Meldungen aus dem Rathaus zu bekommen.



Besonders gut finde ich den Schadensmelder.



Ich nutze gerne den Veranstaltungskalender.



Als Familie ist der Bereich Kindergarten für uns wichtig.



Die verschiedenen Karten sind sehr hilfreich.



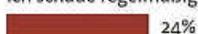
Ich nutze die App, wenn ich Anliegen rund um das Rathaus habe.



Ich habe schon Grußkarten über die App versendet.



Ich schaue regelmäßig auf die Webcams.



Ich finde gut, dass es Umfragen gibt.

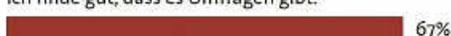


Foto: Stadt Gaggenau

In Kürze sind alle Straßenlaternen mit LED ausgerüstet

Bis April sollen stadtweit alle Straßenlaternen komplett auf LED umgerüstet sein. Dieser Tage erhielt die Stadt die letzte schon länger erwartete Lieferung an LED-Lampen. Die Stadtwerke nehmen den Austausch vor.

Dies gab Oberbürgermeister Christof Florus am Montagabend bekannt. Er regte deshalb und mit Blick auf das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung an, dass die Nachtabschaltung nochmals im Gemeinderat beraten wird. In den letzten Wochen wurde mit den vorbereitenden Arbeiten für die Nachtabschaltung, die von 0.30 bis 4.30 Uhr dann erfolgen soll, begonnen. Bedauerlicherweise kam es dabei in den letzten beiden Wochen immer wieder zu kurzen Ausfällen bei der Straßenbeleuchtung. Wie die Stadtwerke mitteilen, resultieren diese aus dem notwendigen Umbau der Straßenbeleuchtung für die gemäß EnSikuMaV (Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen) erforderliche Nachtabschaltung. Für diese mögliche Nachtabschaltung wird der seit vielen Jahren außer Betrieb genommene Betriebsmodus „Halbnächtlich“ wieder reaktiviert. Durch diese Reaktivierung kommen allerdings nun bisher unentdeckte Kabelfehler zum Vorschein, die dann zum Ausfall der Straßenbeleuchtung führen können.

Die Stadtwerke bitten um Verständnis, dass durch die stattfindenden Arbeiten weiterhin verstärkt mit kurzzeitigen Ausfällen zu rechnen ist. Der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Gaggenau ist rund um die Uhr



Foto: Stadt Gaggenau

im Einsatz, um diese Ausfälle schnellstmöglich zu beheben. Ausfälle können über die Leitstelle 07225 1001 gemeldet werden.

Aufkleber auf den Straßenlaternen

Wer genauer auf die Laternenstangen achtet, hat vielleicht schon mal entdeckt, dass an dieser bis zu drei Aufkleber sein können. Doch was hat es mit den verschiedenen möglichen Aufklebern auf sich? Da gibt es einmal einen Aufkleber mit einem QR-Code und einer Nummer, der schlicht verrät, um was es sich für eine Lampe an welchem Standort handelt. Teilweise gibt es auch Lampen, die einen Aufkleber tragen, der darauf hinweist, von wem die Lampe gefördert wurde. Aktuell nehmen die rot-weißen Aufkleber zu. Sie müssen an den Laternen angebracht sein, die nachts nicht durchgehend leuchten. Sie signalisieren dem Autofahrer, dass ihr Auto unter dieser Laterne nicht durchgehend beleuchtet wird und deshalb die Parklampe einzuschalten ist. Die Stadtverwaltung hat in Frage kommende Straßenlaternen entsprechend markiert.

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus ist am **Donnerstag, 30. März 2023**. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich, Tel. 07225 962 401. Es dürfen auch nur Einzelpersonen bzw. zwei Personen eines Haushaltes (Ehepartner) teilnehmen. Der Zeitraum der Bürgersprechstunde ist wieder von **14.20 Uhr bis 16.50 Uhr**





Veranstaltungen vom 9. bis 19. März

Donnerstag, 9. März

14 Uhr, **Seniorenachmittag: Bildervortrag**, Gemeindehaus „St. Johannes“, Veranstalter: Forum „Älterwerden“ St. Johannes

Freitag, 10. März

19.30 Uhr, **Filmabend: Natur und Abenteuer**, Förderverein zur Heimatpflege Oberweiler, Veranstalter: Forum „Älterwerden“ St. Johannes
20 Uhr, **Huub Dutch Duo – Life is fine, when you're on Wäschelein!**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Kulturamt Gaggenau

Samstag, 11. März

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau
10 und 11 Uhr, **Minimusik – Bühne frei für die Kurzen**, zwei Konzerte in der Aula der Hans-Thoma-Schule, Veranstalter: Musikschule Gaggenau
14 Uhr, **Afrikanische Percussion für die ganze Familie**, Trommelevent mit Notker Dreher, Musikschule Schulstr. 3, Veranstalter: Musikschule Gaggenau

Montag, 13. März

19 Uhr, **Singalong in der Musikschule**, für alle, die gern singen, Musikschule Schulstr. 3, Veranstalter: Musikschule Gaggenau

Mittwoch, 15. März

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau
18.30 Uhr, **Kinoevent mit dem Film „Unsere Herzen – ein Klang“**, Merkur Filmcenter Ottenau, Veranstalter: Gesangsverein „Eintracht“ 1878 Gaggenau-Oberweiler

Donnerstag, 16. März

19 Uhr, **Lesung mit Fatima Hasso – Tochter der Welt**, Geschichte einer Kindheit und Jugend auf der Flucht, Gertrud-Hamann-Haus, Eckener Straße 1a, Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Gaggenau

Freitag, 17. März

20 Uhr, **Anne Folger – Fußnoten sind keine Reflexzonen**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunstabühnen

Samstag, 18. März

8.30 Uhr, **Radlmarkt**, Sandplatz neben dem Rathaus, Veranstalter: SPD Gaggenau
7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau
10.30 bis 12 Uhr, **KINDgenau präsentiert: BUCHgenau**, Stadtbibliothek, Veranstalter: Stadtbibliothek Gaggenau
14.30 Uhr, **Städtischer Seniorenachmittag**, Gaggenau, Hörden, Michelbach, Veranstalter: Stadt Gaggenau – Gesellschaft und Familie

Sonntag, 19. März

11 Uhr, **Gaggenauer Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag und Frühlingsfest**, Innenstadt, Veranstalter: Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Lebenshilfe Rastatt/Murgtal

Großer Bücherflohmarkt mit Literatur zum Minipreis von Dienstag, 7. März bis Samstag, 1. April. Der Flohmarkt kann während der üblichen Öffnungszeiten der Stadtbibliothek besucht werden.

Gesundheit, Fitness und Erholung lassen sich im Rotherma kombinieren

Gesundheit, Wohlbefinden, Fitness und Gastronomie – im Rotherma findet sich alles unter einem Dach.

Viele Gäste kennen vor allem den Bade- oder Saunabereich des Rotherma. Dass sich im Untergeschoss noch eine physikalische Abteilung und ein Gesundheitsstudio befinden, ist dagegen vielen nicht bewusst. Dabei existiert das Gesundheitsstudio bereits seit 1995 und ergänzt den Rotherma-Gesundheitsgedanken von Physiotherapie, Thermalbad und Sauna um den Aspekt Training und Bewegung. Neun Sporttherapeuten, Sport- und Gymnastiklehrer sowie Gesundheitscoaches unterstützen die Trainierenden dabei, ihre individuellen Ziele zu erreichen. Egal ob sportlich Ambitionierte, Menschen mit Vorerkrankungen oder Reha-Patienten - jeder Gast erhält einen maßgeschneiderten Trainingsplan und tatkräftige Unterstützung sowie Hilfestellungen bei der Umsetzung der Übungen. Zudem gibt es wertvolle Tipps für den Alltag. Mehr als 20 Kraftgeräte,

über 20 moderne Ausdauer-Ergometer, ergänzt durch eine Vielzahl von Trainings- und Kleingeräten für ein funktionelles Training ermöglichen variantenreiche und zielorientierte Übungsprogramme. So wohl der großzügige Kraftraum als auch der Ausdauerbereich sind stets gut belüftet und gewähren Ausblick auf den idyllischen Kurpark.

Für eine hohe Flexibilität stehen verschiedene Tarife zur Verfügung. Neben Mitgliedschaften mit verschiedenen Laufzeiten und Leistungen gibt es alternativ 12er-Karten mit variablen Betreuungskonzepten. Beliebt ist die Studio-card, mit der man zusätzlich zu einer Mitgliedschaft nach dem Training einmal wöchentlich die Sauna oder das Thermalbad genießen kann. Montags bis freitags kann von 9 bis 21 Uhr und samstags von 9 bis 15 Uhr trainiert werden, sonn- und feiertags hat das Gesundheitsstudio geschlossen. **Nähere Infos oder einen Termin zum kostenlosen und unverbindlichen Probetraining unter Tel. 07225 97 88 25.**



*Fitness und Wohlbefinden lassen sich im Rotherma kombinieren.
Foto: Stadt Gaggenau*

Abteilung Ausländerwesen der Stadtverwaltung geschlossen

Die Abteilung Ausländerwesen im Gaggenauer Rathaus möchte die Abwicklung von Vorgängen im Ausländerwesen beschleunigen. Sie wird deshalb bundesweit mit zentralen Einrichtungen ver-

netzt. Aufgrund dieser technischen Umstellung bleibt die Abteilung vom **20. März bis 24. März** geschlossen.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Umtauschaktion Murgtal BonusCard

Bereits nach einer Woche wurden schon rund 3.500 alte Bonuskarten abgegeben und gegen neue Karten eingetauscht.

Rund die Hälfte der Nutzer haben sich auch schon selbst im Kundenkonto angemeldet. Denn die Anmeldung durch den Kunden selbst ist neu bei der neuen BonusCard, früher musste ein Papierformular ausgefüllt werden, welches im Hintergrund digital erfasst werden musste. Für BonusCard-Besitzer, die über ein Smartphone und eine E-Mail-Adresse verfügen, aber Hilfe benötigen, wird entsprechen-

de Unterstützung angeboten. Auch für Kunden ohne eine E-Mail-Adresse gibt es eine entsprechende Hilfestellung. Der **Kartentausch** kann ab 13. März weiterhin bei Modehaus Z.Müller, im City Kaufhaus, bei Profi Schiffmacher sowie in der Jeans Box in Anspruch genommen werden. Neue Karten gibt es bei allen BonusCard-Partnern. „Zwar hat es am Anfang etwas geruckelt und zahlreiche Kunden benötigen Hilfestellung. Aber wir sind auch mit der neuen BonusCard auf einem guten Weg“, zieht der Vorstand der Werbegemeinschaft eine erste Bilanz.



Die neue Murgtal BonusCard.

Foto: Stadt Gaggenau/pixaby

Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet – Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich.

Im **Februar 2023** wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt, sowie insgesamt 399 Verwarnungen und fünf Anzeigen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:

Klehestraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 27 km/h
Verwarnungen: 17

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Luisenstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 55 km/h
Verwarnungen: 60
Anzeige: 1

Schwarzwaldhochstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 55 km/h
Verwarnungen: 33
Anzeigen: 2

Schulstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 48 km/h
Verwarnungen: 11

Ortsstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 53 km/h
Verwarnungen: 24

Landstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 55 km/h
Verwarnungen: 140
Anzeigen: 2

Eckenerstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 51 km/h
Verwarnungen: 29

Gaggenauer Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 48 km/h
Verwarnungen: 27

Hindenburgstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 49 km/h
Verwarnungen: 32

Bismarckstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 56 km/h
Verwarnungen: 7
Anzeige: 1

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

L613, Michelbach Friedhof (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 71 km/h
Verwarnungen: 7

L79a (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 72 km/h
Verwarnungen: 14

Rotherma Querspange (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 68 km/h
Verwarnungen: 7



Foto: Stadt Gaggenau

Badener Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 67 km/h
Verwarnungen: 9

B462 (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 87 km/h
Verwarnungen: 14

Murgtalstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 72 km/h
Verwarnungen: 10

Kniebisstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 59 km/h
Verwarnungen: 1

Pflegestützpunkt gibt Orientierung und entlastet

Für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige ist der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt eine wichtige Anlaufstelle.

Hier kann man sich bei Pflege- und Hilfebedürftigkeit Information und Rat holen. Die Mitarbeiterinnen beraten über die Leistungen der Pflegeversicherung, unterstützen bei der Antragstellung und informieren über das Versorgungsangebot im Landkreis. Neben der fachlichen Beratung geht es in den Gesprächen auch um das Zuhören, um „die Entlastung für die Seele“.

Jedoch benötigen nicht nur Senioren die Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags. Auch junge Menschen oder El-

tern pflegebedürftiger Kinder werden vom Pflegestützpunkt zu allen Fragen rund um die Möglichkeiten der Entlastung und eine individuelle Versorgung im häuslichen Umfeld oder einer Einrichtung beraten.

Die Mitarbeiterinnen kommen bei Bedarf auch in die eigene Häuslichkeit oder bieten Beratung per Telefon oder Video an. Das Angebot des Pflegestützpunktes ist neutral, kostenfrei und absolut vertraulich.

Persönliche Beratungstermine am Standort Gaggenau für das Murgtal, Hauptstraße 71 (Rathaus) unter Tel. 07225 6898034 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de.

Schimmel in Wohnräumen vorbeugen

Für Schimmelschäden in Wohnräumen kann es ganz unterschiedliche Gründe geben. Mit ein paar einfachen Maßnahmen kann das Entstehen von Schimmel verhindert werden.

- **Regelmäßig checken:** Wohnungen und Gebäude regelmäßig auf Schäden durch eintretendes Wasser kontrollieren (lassen). Eine kontinuierliche Instandhaltung und entsprechende energetische Modernisierungen helfen besonders bei älteren Häusern, das Gebäude vor Feuchteschäden zu schützen. Zum Beispiel erhöht sich durch eine Dämmung der Außenwände die Temperatur auf deren Innenseite im Raum. So wird das Schimmelrisiko reduziert. Gute Nebeneffekte einer energetischen Sanierung sind ein sinkender Heizenergieverbrauch, mehr Behaglichkeit und Komfort sowie ein steigender Immobilienwert.

- **Richtig heizen:** alle Wohn- und Schlafräume in der Heizperiode auf mindestens 16 Grad beheizen.

- **Ausreichend lüften:** Je höher die Luftfeuchtigkeit, umso größer ist das Schimmelrisiko. Räume daher vor allem im Winter regelmäßig lüften,

um die Raumluft trocken zu halten. Besonders nach dem Duschen, Baden oder Kochen die Feuchtigkeit sofort rauslüften. Tipp: Luftfeuchtigkeit in den Räumen mit einem Hygrometer kontrollieren.

Weiterhin bietet die Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose telefonische individuelle Energieberatung an. Der nächste Termin in Gaggenau ist am **Mittwoch, 12. April** von 14 bis 17.45 Uhr.

Praktische Tipps zur Senkung des eigenen Energieverbrauchs bietet die Energieagentur Mittelbaden auch telefonisch unter 07222 1590821 an, dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Anmeldungen per Telefon, per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.



Foto: Getty Images

Diese Woche im Josef-Treff

Fr., 10. März, 9 bis 13 Uhr

Grundschule Sulzbach mit feiner Auswahl von selbstgebackenen Kuchen

Sa., 11. März, 9 bis 14 Uhr

Bastelarbeiten der Familie Schaaß

Mi., 15. März, 9 bis 14 Uhr

Spielwiese Gaggenau bietet selbstgebackenen Kuchen an

Stadtwerke Gaggenau

SWG

Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung bei den Stadtwerken

Sechs junge Talente starten nach Ihrem erfolgreichen Ausbildungsabschluss in das Berufsleben bei den Stadtwerken Gaggenau.

In den vergangenen Jahren haben die angehenden Nachwuchskräfte der Stadtwerke eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung erhalten, um optimal auf ihre zukünftigen Aufgaben im Beruf vorbereitet zu sein. So haben Nadine Wörner und Büsra Cosar ihre Ausbildung zur Industriekauffrau abgeschlossen, während Timo Blessing zum Anlagenmechaniker und Isabelle Gerstner, Thomas Galuska und Giovanni Germinelli zum Elektroniker für Betriebstechnik ausgebildet wurden. Sie alle werden in ein Beschäftigungsverhältnis bei den Stadtwerken Gaggenau übernommen.

Thorsten Ruprecht, Werkleiter der Stadtwerke Gaggenau, gratulierte den Absolventen

zum erfolgreichen Abschluss und freute sich, dass alle Nachwuchskräfte für eine Karriere bei den Stadtwerken gewonnen werden konnten. „Wir möchten junge Menschen für die interessanten Aufgaben der Energiebranche begeistern, erklärte Ruprecht und wies darauf hin, wie wichtig die duale Ausbildung von Fachkräften auch für die Zukunft der Stadtwerke ist.

Das Bewerbungsverfahren für den Ausbildungsbeginn September 2023 läuft bei den Stadtwerken bereits. Es gibt aber noch freie Ausbildungsplätze. Die Stadtwerke suchen beispielsweise noch Schulabgänger, die Elektroniker/-in für Betriebstechnik oder Fachangestellter/-e für Bäderbetriebe werden möchten.

Alle Informationen zu den Ausbildungsberufen der Stadtwerke gibt es im Internet unter: www.stadtwerke-gaggenau.de/ausbildung



Werkleiter Thorsten Ruprecht mit den jungen Mitarbeitern, die erfolgreich ihre Prüfungen bestanden haben und im Unternehmen bleiben. Foto: Stadtwerke Gaggenau

Stadtwerke erneuern 20-kV Leitung in der Goethestraße

Seit Beginn dieser Woche arbeiten die Stadtwerke in der Goethestraße an der Erneuerung einer defekten 20-kV Leitung. Zwei Sondierungsgrabungen am Montag haben ergeben, dass die Leitung nur in offener Bauweise erneuert werden kann. Um die Beeinträchtigung so gering wie möglich zu halten, wird die Verlegung der Leitungen im rechten Gehwegbereich (gerade Hausnummern) erfolgen. Der Gehweg zwischen Körnerstraße und Schillerstraße wird deshalb gesperrt. Die Grundstückseinfahrten können im aktiven Abschnitt während

der Arbeitszeiten nicht mit Fahrzeugen genutzt werden. Im Normalfall finden die Arbeiten von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Im Bereich der Baustelle kann es zwischenzeitlich zu Behinderungen und Verkehrsbeeinträchtigungen kommen.

Die Stadtwerke sind bestrebt, die Arbeiten schnell und mit möglichst wenig Beeinträchtigungen durchzuführen. Die Stadtwerke bitten um Verständnis und bedanken sich im Voraus für die Unterstützung der Anwohner und Verkehrsteilnehmer.



In der Goethestraße wird derzeit eine Stromleitung repariert.

Foto: Stadtwerke Gaggenau

Immer in Kontakt mit der Stadt:

Die **Gaggenauer Bürger-App** informiert und verbindet.



Kostenloser Download unter:



Termine **KIND**genau^{ev.} und **JuFaZ**Gaggenau

Yoga-Workshop für Erwachsene

Am **Samstag, 18. März** findet im Jugend- und Familienzentrum in Gaggenau, Hauptstraße 1, von 10 bis 11.30 Uhr ein Yoga-Workshop mit Stefanie Traub statt. Lust zu entspannen? Dann ist diese sanfte Yoga-Einheit zum Thema „selflove“ genau das Richtige. Mit

Klang, Duft und sanfter Dehnung zur Ruhe kommen und Atemübungen und Meditation ausprobieren. Es ist keine Yoga-Erfahrung erforderlich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. **Infos und Anmeldung: Steffi-1990@web.de**

Der Osterhase öffnet seine Werkstatt

Am **Montag, 27. März** erwartet Kinder ab 8 Jahren im Jugend- und Familienzentrum (JuFaZ) ein buntes Osterangebot. In der JuFaZ-Küche und in der Nähwerkstatt können sich die Teilnehmer kreativ auf Ostern vorbereiten. Erste Nähkenntnisse wären prima. Bitte ein kleines Vesper mitbringen und wenn möglich eine Schür-

ze. Los geht's um 15 Uhr, das Angebot endet um 18.30 Uhr. Die Kosten für die Veranstaltung betragen 15 Euro/erm. 12 Euro für KINDgenau-Mitglieder.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldung bis Donnerstag, 23. März unter info@kindgenau.de**

BUCHgenau in der Stadtbibliothek

Kinder ab 4 Jahren, die gerne Geschichten hören und basteln, sind am **Samstag, 18. März ab 10.30 Uhr** wieder zu BUCHgenau in die Stadtbibliothek eingeladen. Im Erzähltheater

erwartet die Kinder wieder eine tolle Geschichte. Das Team von KINDgenau freut sich auf alle Kinder.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Natur auf der Spur

Am **Samstag, 25. März** lädt KINDgenau von 10 bis 14 Uhr zu einem Waldtag ein für Kinder ab 7 Jahre. Treffpunkt ist um 10 Uhr am gelben Dach auf dem großen Parkplatz beim Schulzentrum in Bad Rotenfels. Unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“ soll der Wald mit allen Sinnen wahrgenommen werden. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, die schmutzig werden darf, festes Schuhwerk, eine

Sitzunterlage, sowie Vesper und Trinken, gerne auch eine Trinkflasche mit einem warmen Getränk. Das Waldangebot endet um 14 Uhr wieder am gelben Dach. Die Kosten für die Veranstaltung betragen 20 Euro/erm. 16 Euro für KINDgenau-Mitglieder.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldung bis Donnerstag, 23. März, unter info@kindgenau.de**

Neues aus der Stadtbibliothek



Veranstaltungsprogramm für Kinder

Mit zwei Veranstaltungsreihen möchte die Stadtbibliothek dieses Jahr besonders Schwerpunkte im Bereiche der Lese- und Sprachförderung setzen.

Zum einen gibt es nun den Bücherspaß für Babys und Kleinkinder zwischen null und zwei Jahren. Die zweite Veranstaltungsreihe ist für Bücherzwerge, wo die Leseför-

derung für Kinder zwischen vier und sechs Jahren im Mittelpunkt steht. Der Eintritt ist frei.

Bücherbabys

Babys und Kleinkinder zwischen null und zwei Jahren sind an folgenden Terminen in der Zeit von **10.30 bis 11 Uhr** mit ihren Eltern herzlich eingeladen, Fingerspiele, Reime,

Lieder und Geschichten mit allen Sinnen zu erleben.

- Donnerstag, 16. März
- Donnerstag, 20. April

Bücherzwerge

Kinder zwischen vier und sechs Jahren begeben sich bei den Bücherzwerge in das Land der Wörter und Buchstaben. Gemeinsam werden an folgenden Terminen in der

Zeit von **15.30 bis 16.15 Uhr** neue (Lese-)Welten erforscht und auf spielerische Weise der erste Umgang mit Büchern entdeckt.

- Mittwoch, 22. März
- Mittwoch, 19. April

Für die Bücherbabys sowie die Bücherzwerge wird um eine Anmeldung unter Tel. 07225 962521 gebeten.

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt
Telefon: 962-521
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag
Mittwoch

14 bis 19 Uhr
9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag
Freitag
Samstag

14 bis 18 Uhr
10 bis 13 Uhr
9.30 bis 13 Uhr

Ausflugtipps aus dem Jan Thorbecke Verlag

Ottersbach, Christian:
Stuttgart: Kulturdenkmale vom Römerkastell bis zum Fernsehturm, 2022. - 295 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-7995-1373-9 SY: Cfr 23
Stuttgart hat mehr Sehenswürdigkeiten als der Fernsehturm ein, Altes und Neues Schloss, Staatsgalerie, der Bahnhofsturm und die Grabkapelle auf dem Rotenberg. 16 Themenkapitel laden mit zahlreichen Abbildungen in thematischen Essays und Beschreibungen dazu ein, die beeindruckende architektonische Überlieferung der Landeshauptstadt zu erkunden.



Fotos: Jan Thorbecke Verlag

Kroyer, Pia:
Sammeln, Finden, Schönes schaffen: Nimm die Natur mit in dein Zuhause. - 217 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-7995-1299-2 SY: Ydk 21
Die Autorinnen liefern Inspirationen, wie die Natur Eingang in unser Leben findet: Fundstücke werden zu individuellen Möbeln, Pflanzen ziehen in unser Zuhause ein und gesammelte Früchte und Beeren lassen jede Jahreszeit auch zu einem kulinarischen Highlight werden..



Möbelbau aus dem HolzwerkenVerlag

Meer, Sjors van der:
Frisches Holz: Baue Stühle, Löffel und Werkzeuge aus Grünholz, 2022. - 176 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-7486-0390-0 SY: Wok
Die Autoren zeigen, wie man frisches Holz (Grünholz) erntet und behandelt. Hat man diese Voraussetzungen gelernt, kann es ans Machen gehen: über verschiedene Hocker, eine Bank, Schindeln, Löffel bis hin zum Stuhl. Ein spannender und motivierender Anstoß für eine naturnahe, einfache und faszinierende Art der Holzbearbeitung.



Fotos: Holzwerken Verlag

Pekovich, Michael:
Die Grundlagen des Möbelbaus: Kraftvolle Verbindungen für ausdrucksstarke Projekte, 2022. - 285 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-7486-0636-9 SY: Wom
Im zweiten Buch des Autors geht es um den Kern des Möbelbaus: die Verbindungen. Fälze, Nuten, Schlitz, Zapfen und Gehrungen werden detailliert erklärt und ihre Anwendung in 17 Projekten konkret mit zahlreichen Fotos und detaillierten Bauzeichnungen vorgestellt.



Medizinische Ratgeber aus dem Zabert Sandman Verlag

Klasen, Jörn:
Die Ernährungsdocs - Unsere Anti-Krebs-Strategie: Was Ernährung bei der Prävention, Behandlung und Nachsorge wirklich leisten kann, 2022. - 196 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-9658426-0-1 SY: Vel 8
Ob vorbeugend, während oder nach der Therapie – je gesünder die Ernährung, desto besser sind die Aussichten auf ein gutes Leben nach oder mit der Krankheit. Die Ernährungs-Docs aus der NDR-Serie setzen mit ihrer bewährten Strategie „Essen als Medizin“ an diesem Punkt an, ohne falsche Heilsversprechen zu geben.



Fotos: Zabert Sandman Verlag

Riedl, Matthias:
Die Ernährungs-Docs - Gesunde Haut: Die besten Ernährungsstrategien bei Neurodermitis, Schuppenflechte, Akne & Co. - 184 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-89883-971-6 SY: Ves 1
Die besten Ernährungsstrategien bei Neurodermitis, Schuppenflechte, Akne und Rosazea aus der NDR-Serie „Die Ernährungsdocs“ mit über 60 Rezepten zu genussvollen Gerichten.



Kulinarisches aus der Edel Verlagsgruppe

Dusy, Tanja:
Reis: Eine Weltreise in Rezepten. - ZS Verlag, 2022. - 213 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-9658424-8-9 SY: Xeo 224
Reis ist neben Weizen das wichtigste Grundnahrungsmittel der Welt. Und eines der faszinierendsten. In diesem Buch dreht sich alles um die besten Sorten, Garmethoden und Rezepte. Die außergewöhnlich gestaltete Reisbibel ist ein Muss für Reisfans und alle, die Appetit auf Länderküche, kreative Rezepte und besondere Bücher haben



Fotos: Edel-Verlagsgruppe

Dr. Oetker:
Landfrauen backen. – Dr. Oetker Verlag, 2022. - 215 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-7670-1847-1 SY: Xeo 24
Dr. Oetker verrät Ihnen die besten Rezepte vom Lande: Omas Streuselapfelkuchen fürs Familienfest, sommerlicher Kuchen aus dem Kühlschrank, feine Mürbeteigplätzchen für den Advent und knuspriges Bauernbrot fürs Sonntagsfrühstück. Köstliche Landfrauenrezepte, die Erinnerungen wecken und himmlische Verwöhmomente garantieren.



Musikschule

„Singalong“ an der Musikschule

Am **Montag, 13. März**, findet an der Musikschule um 19 Uhr ein weiteres „Singalong“ statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Menschen, die gerne singen oder es einmal probieren möchten. Unter der Leitung der beiden Lehrkräfte Sofia Kallio (Gesang) und Matthias Barth (Chor und Klavier) findet ein Abend mit gemeinsamem Gesang ohne Vorkenntnisse oder Vorgaben, sondern einfach nur mit riesigem Spaß statt. Beide Lehrer haben Texte vieler bekannter Stücke aller möglichen Stilrichtungen zusammengestellt, die man leicht mitsingen kann. Unterstützt werden sie und die Mitwirkenden von einigen Schülern, die fleißig mitmachen. Je mehr Teilneh-

mer, desto besser. Vorhandene Texthefte aus vergangenen Veranstaltungen können gerne mitgebracht werden. Damit der Abend auch in entsprechend lockerer und gelöster Atmosphäre vorstattengehen kann, wird es eine kleine Bewirtung während der Veranstaltung geben.

Diese Art von Veranstaltung ist in Skandinavien, speziell in Schweden sehr populär. Aber auch in Deutschland gibt es schon vereinzelt das sogenannte „Wirtshaussingen“, bei dem das gemeinsame zwanglose Musizieren im Vordergrund steht. Die Musikschule freut sich – bei freiem Eintritt – auf eine große Anzahl von Teilnehmern.



Singalong in der Musikschule.

Foto: SMdK

„Mini-Musik“ – Bühne frei für die Kurzen

Am **Samstag, 11. März**, startet die Veranstaltung „Mini-Musik“ mit zwei Konzerten um 10 Uhr und 11 Uhr in der Aula der Hans Thoma Schule. Im Anschluss an die Konzerte können alle interessierten Kinder in den Räumen der Musikschule Instrumente ausprobieren, die sie zuvor im Konzert gehört haben und sich gemeinsam mit ihren Eltern über das Angebot der Musikschule informieren.

Die „Kurzen“, das sind die Kinder aus der Musikalischen Früherziehung, die Instrumentalanfänger der Musikschule, und seit zwölf Jahren auch die Kinder, die am Landesförderprogramm SBS (Singen-Bewegen-Sprechen) gemein-

sam mit ihren Erzieherinnen teilnehmen. Am Landesförderprogramm SBS nehmen die städtischen Kindergärten Freilolsheim, Hörden und Oberweier, die Kindergärten St. Anna, St. Josef, St. Nikolaus und das Kinderhaus Murgwichtel teil. Die Kinder aus der MFE und von SBS werden sich mit Versen, Liedern und einer szenischen Darstellung präsentieren.

Die Instrumentalanfänger aus den Fachbereichen Flöte, Streicher, Bläser, Tasten und Zupfer werden Gelegenheit bekommen, Bühnenerfahrung zu sammeln. Durch das Programm führen Gudrun Rademacher und Heila Soyka.



MINI-Musik.

Foto: SMdK

Intensiv-Trommelworkshop „Afrikanische Percussion“ für Fortgeschrittene

Am **Samstag, 1. April** findet ein Tagesworkshop „Afrikanische Percussion“ unter Leitung von Notker Dreher in der Musikschule Gaggenau statt. Für diesen Workshop lautet das Thema „Soli de Manian, 24/8 mit Schwerpunkt: Ein eigenes Djembe-Solo“ aufbauen. Am Ende des Tages wird gemeinsam musiziert. Von 10 Uhr bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 16.30 Uhr bietet sich die Möglichkeit, im Josef Riedinger Saal der Musikschule in die afrikanische Welt der Trommeln einzutauchen. Das

Angebot richtet sich ausschließlich an Fortgeschrittene. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Instrumente werden gestellt. Anmeldeabschluss ist am 24. März. Bei diesen Veranstaltungen können Wertgutscheine des Sozial- und Familienpasses der Stadt Gaggenau eingelöst werden.

Nähere Infos und Anmeldungen sind über das Sekretariat der Musikschule unter Tel.: 07225 4707 oder per Mail info@musikschule-gaggenau.de erhältlich.



Workshop „Afrikanische Percussion“ Februar 2023.

Foto: Notker Dreher

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Rhythmus-Workshop „Wo ist die EINS?“ – Neues Angebot der Musikschule Gaggenau

Am **Samstag, 29. April um 10 Uhr**, startet im **Josef Riedinger Saal der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau** eine neue Fortbildungsreihe mit dem Rhythmuskonzept „Wo ist die EINS?“ unter Leitung von **Peter Götzmann**.

Das Angebot richtet sich an alle, die in Musikgruppen, Musikvereinen, Chören, Ensembles oder allein für sich musizieren und sich rhythmisch

fortbilden wollen. Unabhängig von Alter und Musikrichtung (kein Trommelkurs). Von 10 bis 11 Uhr und 11.30 bis 12.30 Uhr wird Götzmann in diesem Praxiskurs mit den Teilnehmern der Problematik im Musikalltag auf den Grund gehen. Themen sind unter anderem, Tempo halten, Takte zählen, in der Gruppe zusammenspielen, rhythmische Figuren erarbeiten und dazu zählen etc. Die Teilnehmergebühr beträgt 20

Euro pro Kurs. Die Mindestteilnehmerzahl ist auf 5 Personen festgelegt. Anmeldeschluss ist der 21. April. Bei diesen Veranstaltungen können Wertgutscheine des Sozial- und Familienpasses der Stadt Gaggenau eingelöst werden.

Nähere Infos und Anmeldungen über das Sekretariat der Musikschule, Tel.: 07225 47 07 oder per E-Mail info@musikschule-gaggenau.de.



Peter Götzmann in Aktion.
Foto: Peter Götzmann

Kultur

Ticketaktion für Huub Dutch Duo

Am **Freitag, 10. März** gastiert ein außergewöhnliches, musikalisches Duo auf der klag-Bühne. Mit „Wäscheleinophon“, Gesang, Trompete und Klavier, Moderationen mit lässigem Witz und Songs mit intelligenten Texten bringen die beiden charmanten Künstler das Publikum zum Swingen und Schnipsen. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr.

AKTION „Vier Freunde sollt Ihr sein“: wenn zwei Karten gekauft werden (oder bereits gekauft sind), gibt es zwei Karten gratis dazu.

Einfach anrufen und reservieren unter 07225 962513. Weitere Infos: www.kultur-rausch-gaggenau.de, Tickets sind auch ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich.



Das Duo Huub Dutch kommt ins klag nach Gaggenau.

Foto: b7UE

Spanische Gitarrenmusik am 30. März im Foyer der Jahnhalle

Der renommierte Gitarrist und Komponist **Peter Bernd Karstens** tourt seit Jahrzehnten durch Baden und die Nordwestschweiz.

Klänge mit farbig modernen Harmonien - die spanische Gitarre erklingt facettenreich und unterhaltsam.

Eintritt: 22 Euro/erm. 20 Euro/Sonderermäßigungen an der Abendkasse. Kartenvorverkauf über www.ztix.de oder www.peterkarstens.de.

Der Künstler bietet am **Donnerstag, 30. März** um 20 Uhr eine musikalisch hochklassige Zeitreise durch Spanien im Foyer der Gaggenauer Jahnhalle. Mit im Gepäck hat Karstens beliebte Klassiker für spanische Gitarre im Urtext von Narvaez, Sanz, Sor, Huerta, Arcas, Iradier, Tarrega, De Falla, Turina und Albeniz. Auch das historische, spanische Flandern, Neapel und Havana tragen mit Melodien und Kompositionen zu dem Programm mit Gitarrenwerken aus vier Jahrhunderten bei. Ob Vokalpolyphonie, Espanoletas und Bläsersätze, Variationen über eine Melodie von Mozart, Boleros, Habaneras, mehrstimmige romantische Sätze, vom Flamenco inspirierte



Spanische Gitarrenklänge vom Interpreten Peter Bernd Karstens.
Foto: P. B. Karstens

Impressum

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selzbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-verkauf

ettlingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

Mit Handy-Recycling den Lebensraum von Berggorillas schützen

Die Sammelstelle für Althandys befindet sich im Rathaus-Foyer.

Foto: Uwe Kribus

ZUHAUSE GESUCHT



Diana wünscht sich Besitzer, die einen Garten haben. Foto: www.tiere-brauchen-freunde.de

Lui, ein munterer kleiner, kastrierter Mischlingsrüde (2 bis 3 Jahre) sucht eine Familie in der es auch ein wenig lebhafter sein darf, er versteht sich auch mit Kindern, Hunden und Katzen. Er lebt zur Zeit auf unserer privaten Pflegestelle in Unzhurst, Tel. 0171 4747811.

Diana ist eine aufgeweckte, muntere Hündin, die sich auch gut mit anderen Hunden verträgt, wäre ein richtiger Hofhund im klassischen Sinn. Sie sollte Bewegungsfreiheit und einen Garten bekommen. Sie lebt derzeit zusammen mit ihrem Nachwuchs. Diana ist ca. 35 - 40 cm hoch und 12 kg leicht, Tel. 0171 4747811.

Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen).

PARTEIEN

SPD

Radlmarkt am 18. März

Der traditionelle Radlmarkt findet in diesem Jahr am Sa., 18. März, von 8.30 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz statt. Die Fahrräder können an diesem Termin ab 8 Uhr angeliefert werden. Diese Veranstaltung ist mittlerweile seit fast 30 Jahren eine feste Größe im Gaggenauer Veranstaltungskalender. Die Sozialdemokraten hoffen auch in diesem Jahr wieder auf viele erfolgreiche An- und Verkäufe.

Alternative für Deutschland

Politischer Stammtisch

Der Kreisverband Baden-Baden/Rastatt der Alternative für Deutschland (AfD) lädt am Do., 16. März, um 19.30 Uhr alle interessierten Bürger zu seinem Stammtisch in das Hotel „Brückenhof“, Richard-Wagner-Ring 61, 76437 Rastatt, ein. Wir haben die Abgeordnete Christine Anderson zu Gast, die von ihrer Arbeit im Europäischen Parlament berichten wird, und mit der wir über aktuelle politische Themen diskutieren werden. Anderson hat Volkswirtschaft studiert und lebte längere Zeit in den USA. Kontakt: bad-ra@afd-bw.de, Netzseite: www.afd-badra.de

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Haushaltsrede der CDU Gemeinderatsfraktion zum Doppelhaushalt der Stadt Gaggenau 2023/2024

Als wir den letzten Doppelhaushalt vor fast genau zwei Jahren beschlossen haben, da waren wir mitten in der Corona-Krise. Mittlerweile scheint es, diese Krise wäre weitgehend überwunden, dafür mussten wir alle miterleben, wie Russland seinen Nachbarn Ukraine in einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg überfällt und Europa vor ungeheure Aufgaben stellt, wie zum Beispiel die dadurch ausgelöste Flüchtlingssituation, die insbesondere uns Kommunen viel abverlangt, auch finanziell.

Damit will ich sagen, dass wir es weiterhin mit vielen Unwägbarkeiten was die Zukunft betrifft, zu tun haben. Die Zeiten werden schwieriger. Und wenn die Prognosen zutreffen, werden wir für den nächsten Haushalt einen engeren Spielraum haben und auch auf Rücklagen zurückgreifen müssen.

Dennoch steht Gaggenau wirtschaftlich sehr gut da! Das vergangene Jahr konnten wir trotz ursprünglich anderer Prognosen mit einem Überschuss abschließen.

Nun also unser geplanter Haushalt für die nächsten 2 Jahre. Und wie sagte schon der griechische Schriftsteller Plutarch: „Der Haushalt ist der beste, worin man nichts Überflüssiges will und nichts Notwendiges entbehrt“. Das ist die Kunst. Ich möchte nun auf drei Punkte eingehen, die uns wichtig waren:

Weiterhin werden wir in den Bereich Erziehung, Bildung und Betreuung investieren. Gaggenau soll weiterhin eine kinder- und familienfreundliche Stadt bleiben. Diejenigen, die in der Pandemie mit am meisten gelitten haben, sind unsere Kinder und Jugendlichen. Abgesehen von den Einschränkungen im Kindergarten und Schulalltag, hatten sie nur eingeschränkt die Möglichkeit, die in dieser Phase der Entwicklung notwendigen sozialen Orientierungspunkte zu festigen.

Hier müssen wir dringend unterstützen. Deswegen begrüßen wir es ausdrücklich, dass in diesem Bereich verstärkt Angebote unterbreitet werden. Das gilt sowohl für die Ausweitung der Schulsozialarbeit auf die Grundschulen als auch für die personelle Stärkung der Arbeit am JuFaz. Es ist der richtige Weg, die direkten Ansprechstationen für die Heranwachsenden auszuweiten und ihnen damit zu signalisieren, dass man sie in ihrer besonderen Situation ernst nimmt. Hier ist jeder Cent gut angelegt.

In diesem Sinn ist die weitere Ertüchtigung unserer Schulen ein wichtiger Meilenstein. Das ambitionierte Projekt der Sanierung der Realschule und der Schaffung eines Schul-Campus Dachgrub sendet hier die notwendigen Signale aus. Dabei werden zwar hohe Investitionskosten geschultert werden müssen, mit denen wir aber in nachdrücklicher Weise Zukunft gestalten. Bei all dem dürfen aber die Bedürfnisse aller anderen Schulen nicht in den Hintergrund rücken. Hier müssen wir sorgfältig auf eine gute Balance achten.

Auch für die Umsetzung des angedachten Verkehrskonzepts werden in den nächsten Jahren nicht unwesentlich Gelder benötigt. In unmittelbarem Zusammenhang zu der Frage der Verkehrslenkung in der Stadt und der Ausweitung von sicheren Zonen für Fußgänger und Radfahrer steht für uns die dringend notwendige Verbesserung des Angebots im öffentlichen Personennahverkehr.

Das schon vor einiger Zeit vorgestellte Konzept eines Stadtbussystems, mit dessen Hilfe vor allem die Ortsteile besser mit dem Zentrum verbunden werden und eine zielgerichtete Anbindung an die Stadtbahn möglich wird, muss unserer Auffassung nach so konkretisiert und vorgeplant werden, dass es mit den Mitteln des nächsten Haushalts in Angriff genommen werden kann. Wenn ein solches Angebot attraktiv ausgestaltet wird, wird das mit Sicherheit das Aufkommen des Individualverkehrs in der inneren Stadt abschwächen und hier für mehr Lebensqualität sorgen.

Eine weitere große Herausforderung der kommenden Jahre stellt der Ausbau der digitalen Infrastruktur dar. In diesem Bereich wird Zukunft gestaltet. Sowohl der Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen wie auch auf die Erfordernisse der modernen Kommunikation für jeden Einzelnen macht deutlich, wie wichtig es ist, dass wir den Breitbandausbau – besser heute als morgen – vorantreiben. Die für 2024 vorgesehenen Investitionen in diesem Bereich, die noch unter dem Vorbehalt entsprechender Fördermittel stehen, müssen unbedingt so vorbereitet werden, dass - so schnell es geht - mit der Umsetzung begonnen werden kann.

In diesem Sinn muss sich auch die Verwaltung noch stärker digital organisieren und entsprechende Strukturen aufbauen, damit die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern möglichst effizient und unkompliziert erfolgen kann. Viele Verwaltungsvorgänge lassen sich dadurch vereinfachen und erleichtern das gegenseitige Miteinander.

Soviel in aller Kürze zu uns wichtigen Kernpunkten im Haushalt. Man könnte ohne Mühe weitere Themen anführen.

Unabhängig davon müssen wir stets dafür sorgen, dass wir für kontinuierliche Entscheidungen eine Weiterentwicklung im Haushalt erreichen, die uns auch in Zukunft Handlungsspielräume lässt. Ich bin sicher, dass es uns gemeinsam gelingt.

An dieser Stelle einen Dank an die Verwaltung für die gute Vorbereitung der Haushaltsberatungen und an die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Die CDU Fraktion stimmt der Haushaltsatzung für die Haushaltsjahre 2023/2024, sowie den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe „Abwasserbeseitigung der Stadt Gaggenau“, „Stadtwohnung Gaggenau“ und „Stadtwerke Gaggenau“ zu. Ebenso dem Finanzplan 2022 bis 2026 nebst Investitionsprogramm.

Freie Wählergemeinschaft

Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2023 und 2024

Zuerst einmal ein großes Kompliment an unseren Stadtkämmerer Herrn Andreas Merkel und seinem Team. Die Haushaltsitzungen waren konstruktiv, sehr gut vorbereitet und mit Augenmaß und Weitsicht zusammengestellt. Es zeigt uns ganz genau, was machbar ist und was gemacht werden muss.

Machbar: aufgrund der guten Rücklagen der vergangenen Jahre, keine Neuverschuldung und Kreditaufnahme.

Gemacht werden muss: Fertigstellung Sanierung der Schulen, Kindergärten, Feuerwehrgebäuden, Straßen, Brücken und Hochwasserschutz. Bei allen Projekten werden natürlich auch die Klimaziele im Auge behalten. Wir von der FWG stimmen den Vorhaben vollumfänglich zu.

Die Verwaltung der Stadt Gaggenau unternimmt alles, um den Bürgern ein lebens- und liebenswertes Umfeld zu schaffen. Dafür Danke.

Änderung der Wasserversorgungssatzung zum 01.04.2023

Da auch hier die allgemeinen Kosten, - Material, Arbeitslohn usw.- gestiegen sind, müssen die Preise für die Anschlüsse der Wasserversorgung leider erhöht werden.

Generalsanierung der Realschule Bad Rotenfels

Zusammen mit unseren anderen Fraktionen und Gruppierungen beschlossen wir von der FWG die Vergabe von 3 verschiedenen Ingenieurleistungen in Höhe von 764.000 Euro.

Wir gehen davon aus, dass wir auch entsprechende Leistungen dafür erhalten. Da auch ein Architektenwettbewerb ansteht, wurden folgende Mitglieder für den Projektausschuss benannt: Dr. Roland Purkl, Jan Stenger, Susanne Detscher, Björn Stolle und Bettina Agostini. Da 3 erfahrene Lehrkräfte in diesem Gemeinderatsgremium sind, wird die Realschule Bad Rotenfels mit Sicherheit alles erhalten, was sinnvoll und nötig ist.

Rettungszentrum Gaggenau – Generalsanierung

Erfreulicherweise sind wir hier bezüglich der Kostenplanung noch voll im Soll. Für die raumlufttechnischen Anlagen und die Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannung bis 36 KV wurden Aufträge in Höhe von ca. 730.000 Euro vergeben. Gut ausgegebenes und angelegtes Geld, da es unserer Sicherheit dient.

Heinz Adolph
07225 - 72351

SPD-Fraktion

Haushaltsrede 06.03.23

Die Zeiten werden nicht einfacher. Es gibt auf den politischen Ebenen erkennbar eine Verschiebung der Lasten in Richtung Kommunen. Auf Bundes- und Landesebene werden - übrigens unabhängig von politischer Farbenlehre - immer wieder neue Rahmenbedingungen geschaffen und Standards erhöht, die dann auf der kommunalen Ebene umgesetzt und finanziert werden müssen.

Die Bandbreite dieser zusätzlichen Aufgaben erstreckt sich buchstäblich vom Krippenbereich bis zur Seniorenbetreuung. Aktuell kommen noch drastische Mehrausgaben für die Flüchtlingsbetreuung hinzu. Dies führt auch in unserem Haushalt dazu, dass für die Jahre 2023 und 2024 zusammengefasst ein negatives Ergebnis von über 10 Mio Euro erwartet wird und dass dadurch auch die liquiden Mittel, die aktuell noch bei ca. 30 Millionen liegen, deutlich zurückgehen werden. So weit so schlecht. Es besteht allerdings aus unserer Sicht durchaus die Hoffnung, dass sich der tatsächliche Haushaltsverlauf deutlich günstiger darstellen wird. Zum einen wurde vom Kämmerer vor allem bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer ein sehr vorsichtiger Ansatz gewählt. Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Situationen unseres Hauptsteuerzahlers könnten diese Einnahmen durchaus üppiger ausfallen. Zum anderen stammen die Eckdaten dieses Haushalts aus dem Herbst 2022 – einem Zeitpunkt also, an dem die Energiepreise ihren dramatischen Höchststand erreicht hatten. Wir tragen den vorsichtigen Ansatz der Verwaltung ausdrücklich mit, gehen aber davon aus, dass es, wie in den Vorjahren auch, auf der Zeitachse zu spürbaren Verbesserungen kommen wird. Selbst bei dieser vorsichtigen Planung müssen wir für den Zeitraum 2023 / 24 keine Kredite aufnehmen. Die aktuelle ProKopf-Verschuldung liegt im Kernhaushalt bei gerade einmal 28 Euro. Wenn wir also über unsere aktuelle finanzielle Lage jammern, dann tun wir dies immer noch auf einem sehr hohen Niveau. Gleichwohl müssen wir die Risiken für die Zukunft ernst nehmen und die Struktur unseres Haushaltes genau analysieren. Wir haben auf der Ausgabenseite vor allem anfangs der 00-er Jahre mit dem Ein-Bad-Beschluss und weiteren Strukturreformen unsere Hausaufgaben gemacht. Jetzt brauchen wir die von der Verwaltung ausgewiesenen Personalstellen, um unsere kommunalen Dienstleistungen vernünftiger erfüllen zu können. Und wir brauchen ein jährliches Investitionsvolumen zwischen 15 und 20 Millionen, um dem Werteverlust bei unserer städtischen Infrastruktur entgegenzuwirken. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass wir die Einnahmesituation nachhaltig verbessern müssen. Wir brauchen dafür eine industrie- und gewerbefreundliche Politik, welche Investitionen und Innovationen von privater Seite nicht blockiert, sondern fördert. Vor allem aber brauchen wir auch aus finanziellen Gründen eine aktive Wohnungsbaupolitik. Schon jetzt ist die Einkommenssteuer, die ja unmittelbar mit der Einwohnerzahl zusammenhängt, unsere wichtigste Einzelsteuer. Eine restriktive Wohnungsbaupolitik würde eine Spirale nach unten auslösen, die für unsere Stadt langfristig sehr negative Folgen hätte. Deshalb brauchen wir sowohl kleinere Wohneinheiten, gerade auch in den Stadtteilen, als auch bezahlbaren Geschosswohnungsbau, vor allem im Zentrum. Im investiven Bereich sehen wir vor allem zwei Schwerpunkte: Zum einen Klimaschutz und Energieeffizienz und zum anderen eine konsequente Weiterentwicklung in Richtung kinder- und familienfreundliche Stadt. Beim Klimaschutz setzen wir nicht auf Sprechblasen und Symbolik, sondern auf nachhaltige, pragmatische und konkrete Lösungen. Es geht vor allem darum, die miserablen Energiebilanzen an vielen Schulen, Hallen und öffentlichen Gebäuden durch energetische und bauliche Maßnahmen signifikant zu verbessern. Wenn sich bei einzelnen

Gebäuden, wie z.B. bei der Traischbachhalle, eine vernünftige Sanierung nicht mehr rechnet, müssen wir auch einen Neubau in Betracht ziehen. Wir unterstützen die Überlegungen der Verwaltung von zentralen Heizkraftanlagen in einigen Quartieren der Stadt ausdrücklich. Außerdem müssen wir in den nächsten Jahren bei möglichst vielen öffentlichen Gebäuden Photovoltaik oder zumindest Solaranlagen installieren. Bei den Stadtwerken müssen wir gemeinsam abklären, welche regenerative Energiequellen mit Priorität vorangetrieben werden sollen. Aus unserer Sicht steht dabei das längst überfällige Wasserkraftwerk an der Murg ganz weit vorne. Perspektivisch sollten wir aber auch eine Windkraftanlage auf dem Eichelberg ins Visier nehmen. Im Bereich kinder- und familienfreundliche Stadt setzen wir in diesem Haushalt mit der Neugestaltung des Schulzentrums Dachgrub ein dickes Ausrufezeichen. Auch für die anderen Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sind durchaus spürbare Ansätze, u.a für raumlufttechnische Anlagen und für die digitale Infrastruktur, zurecht im Haushaltsplan verankert. Bei den Klausurtagungen zur Schulentwicklung und zur Betreuung der Kinder unter sechs Jahren haben wir deutlich gesehen, dass wir uns auf diesem Feld nicht auf dem bisher Geleisteten ausruhen dürfen. Die Ausgaben für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen werden auch in den nächsten Jahren ein Schwerpunktthema bei den Haushaltsplanungen sein. Darüber hinaus sind wir gut beraten, wenn wir auch die sogenannten „weichen Faktoren“ immer „auf dem Schirm“ haben. Für eine kinder- und familienfreundliche Kommune sind attraktive Freizeiteinrichtungen geradezu ein Muss. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang über unser attraktives Bäderangebot mit dem neugestalteten Waldseebad als Flaggschiff. Wir freuen uns auch, dass die von uns vorgeschlagene Pump Track Anlage in diesen Haushaltsplan eingeflossen ist. Im Zusammenspiel mit den Nachbargemeinden und dem Touristenverband „Im Tal der Murg“ müssen wir zukünftig ein größeres Augenmerk auf Chancen legen, die unsere tolle Landschaft bietet. Wir waren, sind und bleiben eine Industriestadt im Grünen, d.h. Industrie und Natur, Arbeit und Freizeit dürfen bei uns keine gegensätzlichen Pole bilden, sondern müssen zwei Seiten derselben Medaille sein. Apropos Industrie: Ich habe es an dieser Stelle schon einmal gesagt und ich sage es nochmal: Wir haben nun mal keine historische Altstadt wie Gernsbach, keine Freiheitsgeschichte wie Rastatt und wir sind kein weltweit bekannter Kurort wie Baden-Baden. Unsere spezifische DNA ist die beeindruckende, fast schon einmalige Industriegeschichte. Lasst uns deshalb die Chance nutzen, die mit dem Erweiterungsbau des Unimog-Museums geschaffen wurde. Lasst uns dort unsere Industriegeschichte in einem würdigen Rahmen präsentieren. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung die diesen HH-Plan vorbereitet haben und bei allen Kolleginnen und Kollegen, die diesen Plan in gewohnt konstruktiver Weise vorberaten haben. Wir stimmen dem HH-Plan zu.

Generalsanierung Realschule nimmt Fahrt auf

Bei der Weiterentwicklung unserer Schullandschaft setzen wir mit der Generalsanierung der Realschule und dem Gesamtprojekt „Dachgrub“ ein dickes Ausrufezeichen. In der Sitzung am Montag wurde nun der Gemeinderat über den aktuellen Projektstand informiert. Danach wurde ein Projektausschuss festgelegt, der den nun folgenden Architektenwettbewerb eng begleiten wird. Die SPD wird in diesem Gremium von Stadtrat Björn Stolle vertreten.

Landschaftsplan für Gaggenau wird fortgeschrieben

Der Landschaftsplan ist ein Wegweiser für die Kommunen, mit dem die Entwicklungsmöglichkeiten im landschaftlichen Umfeld aufgezeigt werden. Dabei werden auf der einen Seite die Gestaltungsziele definiert und auf der anderen Seite

die Eckpfeiler in Richtung Naturschutz und Landschaftspflege eingerammt. Aus unserer Sicht geht es dabei um einen fairen und verantwortbaren Interessenausgleich ohne ideologische Scheuklappen in die eine oder andere Richtung.
Gerd Pfrommer, Tel. 07225 74102

Bündnis 90/Die Grünen

Doppelhaushalt 2023/2024

Der Doppelhaushalt 2023/24 ist unter sehr schweren Umständen erstellt worden. Die derzeitigen Krisen erfordern weiterhin große Anstrengungen zu ihrer Bewältigung. Putins Krieg gegen die Ukraine hat uns im letzten Jahr eine schwerwiegende Energiekrise beschert, die die Stadt wie auch die einzelnen Bürger finanziell noch schwerer getroffen hat als die nun zum Glück ausklingende Pandemie. In diesem Krisen-Kontext bildet die Aufnahme von vor allem ukrainischen Flüchtlingen sicherlich einen Focus. Aber die Unterbringung und Versorgung dieser hilfsbedürftigen Menschen ist – wenn sie die Stadt auch zu einem finanziellen Drahtseilakt zwingen – unter gar keinen Umständen zu unterlassen. Hier hat Gaggenau eine moralische Verpflichtung, die angenommen werden muss. Diese Hilfeleistung und die Energiepreiserhöhungen führen aber zu monetären Einschränkungen, wie auch zu Abwägungen hinsichtlich möglicher, aber nichtsdestotrotz wichtiger Ausgaben und Investitionen für die Zukunft. Die Herausforderung liegt hierbei darin, notwendige von weniger dringenden Ausgaben zu unterscheiden und zu guter Letzt zu vernünftigen Entscheidungen zu gelangen. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass weitere Krisen wie Klimawandel und Personalmangel zukünftig entschiedenes Handeln auch hier in Gaggenau einfordern. Die Grüne Fraktion ist zu dem Schluss gekommen, dass der vorgeschlagene Haushaltsentwurf zumindest bezogen auf die Problemlagen der Gegenwart angemessen ist und dankt an dieser Stelle Herrn Merkel für seine Arbeit. Die Fraktion stimmt diesem Entwurf zu.

Trotzdem bleiben einige wichtige Anmerkungen und auch Kritikpunkte:

So ist im vorliegenden Haushalt verborgen, dass die Stadt sich aus ihrem kulturellen Engagement zurückzieht. Das sei in der derzeitigen Phase toleriert, darf sich aber keinesfalls als Dauerzustand etablieren: das Kulturamt, das inzwischen als Kulturbüro firmiert, muss ggfs. unterjährig mit einem angemessenen Etat ausgestattet werden und bei Bedarf auch im Klagprestige trüchtige Kulturarbeiten anbieten und durchführen können. Kulturveranstaltungen dürfen in Gaggenau nicht allein in den Händen privater und damit kommerzieller Hände wie derzeit verbleiben. Noch elementarer ist, dass die Stadtbibliothek gehegt und gepflegt werden sollte. Auch Bücher und andere Medien unterliegen einer exorbitanten Preiserhöhung – dies wurde im Haushalt nicht berücksichtigt. Die Bibliothek muss gerade für die Kinder und Jugendlichen aktuelle Medien (besonders Zeitungen) anbieten können, um das so bisher vorhandene Grundniveau an Information zu halten. Das erfordert einen aufgestockten Etat für Neuanschaffungen. Die Grüne Fraktion wird sich in den nächsten Jahren ein besonderes Auge auf diese Entwicklung werfen und erwartet spätestens im nächsten Haushalt entsprechende Maßnahmen der Stadt.

Die öffentliche und städtische Kulturentwicklung kann für eine ‚familienfreundliche‘ Stadt, als welche sich Gaggenau gerne darstellt, nicht zur Diskussion stehen. Findet keine verlässliche und ausreichende Pflege der Kulturförderung statt, verringert sich die vielgepriesene Lebensqualität erheblich.

In den Bereich der Familienfreundlichkeit fällt auch besonders die Schul- und Kindergartenpolitik ins Auge. Zur Kritik steht hierbei vor allem die Intention, möglichst viele Kosten auf die Eltern abzuwälzen. Nach wie vor verschmäht man das landes-

weit übliche Modell der Beitragserhebung und bürdet den Eltern hohe Elternbeiträge auf. Hier sei die Verwaltung aufgefordert – und gerade die sozialpolitische Perspektive darf hier nicht unter den Tisch fallen – endlich den Schritt zu wagen, tatsächlich familienfreundliche Politik anzustreben und umzusetzen. Es bleiben noch die drängenden, existentiellen Herausforderungen, denen sich die Stadt stellen muss, will sie die Lebensqualität auch in Zukunft bewahren.

Wann entsteht endlich auch hier ein Bewusstsein dafür, dass die größte Herausforderung der Menschheit der sich vollziehende Klimawandel ist? Er ist da, er wird das Leben der Menschen auch in Europa, auch in Deutschland und auch in Gaggenau verändern. Eine jede Kommune hat die Verantwortung dafür, diesem faktischen Sachverhalt Rechnung zu tragen. Einerseits muss aktiv versucht werden, Klimafreundlichkeit als großes politisches Ziel in aller Konsequenz anzunehmen, andererseits muss man sich hinsichtlich der Fürsorgeverpflichtung gegenüber den Bürgern auf potentiell einstellende Krisenszenarien einstellen.

Nach wie vor gibt es politische Entscheidungen, die den Eindruck erwecken, sich nicht in der genannten Konsequenz den Veränderungen annehmen zu wollen. Kurz: Baumrodungen dürfen in Zukunft nur noch die Ultima Ratio sein. Im Falle von nicht zu umgehenden Versiegelungen bei Baumaßnahmen muss die Herstellung und Pflege von Ausgleichsflächen zukünftig als absolute Priorität anerkannt werden. Hierzu z.B. muss das Landschaftspflegeamt entsprechend mit finanziellen Mitteln und ausreichend Personal versorgt werden. Und im bald zu verabschiedenden Hitzeaktionsplan müssen die notwendigen Maßnahmen zum Schutz gegen Hitzeperioden umgesetzt werden.

Schließlich bedarf die Stadt einer neuen Energiepolitik: die Stadtwerke seien aufgerufen, regenerative Energie in so großer Menge als möglich in Eigenproduktion herzustellen und anzubieten. Solche Energie macht politisch wie finanziell unabhängig und ist umweltfreundlich und CO₂-neutral. Selbstverständlich erfordert eine solche Änderung Investitionen. Durch genossenschaftliche Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger könnte man die erforderliche Finanzierung durchaus stemmen. Als letzten Punkt bleibt noch, dass - will die Stadtverwaltung ihre bisher weitgehend operative Unabhängigkeit beibehalten - die Personalpolitik grundlegend geändert werden muss. Der bereits angesprochene Personalmangel bietet Anlass zur größten Sorge. Die Stadt muss Konzepte entwickeln, wie Fachpersonal in ausreichender Menge ausgebildet, rekrutiert und gehalten werden kann. Nur wenn solches Personal verfügbar ist, kann die Stadtverwaltung in Zukunft all ihren Aufgaben gerecht werden.

FDP-Gruppierung

Haushaltssatzung

Nach wie vor ächzen die Kommunen unter Kosten wie Energiepreise, Personal, Inflation, Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und anderem mehr. Dinge, die teilweise nicht beeinflussbar, aber dennoch zu schultern sind. Viele davon wurden auch durch Entscheidungen von Bund und Land auf die Kommunen abgewälzt und müssen nun im Haushalt berücksichtigt werden. Positiv zu vermerken ist, dass es hier auch Fördergelder gibt, die seitens der Verwaltung beantragt und auch bewilligt wurden, so dass einiges an Geldern an die Stadt zurückfließt. Es gibt weiterhin Aufgaben, die bereits im letzten Haushalt aufgeführt wurden und für die wir einen längeren Atem brauchen, als Beispiele seien hier genannt Kindergärten, Schulen, Brandschutz, Ausstattung der Feuerwehr, Rettungszentrum sowie Starkwasser- und Hochwasserschutz, z.B. das Regenüberlaufbecken in der Bäumbachallee als große Investition. Diese Aufgaben und die hiermit verbundenen Ausgaben/In-

vestitionen sind aber wichtig und richtig, denn es geht hierbei nicht nur um den Schutz der Einwohner und der bestehenden Infrastruktur, sondern auch darum, Gaggenau in der Zukunft als familienfreundliche Stadt zu erhalten. Hierdurch entstehende Verluste sind aus heutiger Sicht unvermeidlich – durch den bisherigen umsichtigen Umgang mit den städtischen Finanzmitteln aber weiterhin ohne Aufnahme von Fremdkapital leistbar. Der Wermutstropfen hierbei ist allerdings, dass die Rücklagen sinken. Der vorliegende Haushalt ist unter den derzeitigen Vorzeichen solide geplant, enthält die eine oder andere Reserve durch vorsichtige Ansätze und wird daher von uns mitgetragen. Bettina Agostini/Alexander Haitz

Alternative für Deutschland

Haushaltssatzung für die Jahre 2023 und 2024

Auf den ersten Blick fällt beim Haushaltsplan für 2023 auf, dass die Höhe der Aufwendungen von 2022 zu 2023 einen ordentlichen Sprung nach oben machen, und zwar um 12,7 Mio. Euro auf nunmehr 93,5 Mio. Euro, das ist eine Steigerung um 15,7 %. Der Haushaltsplan für 2024 übertrifft mit einem Volumen von 96,6 Mio. Euro den für 2023 nochmals um 3,6 Mio. Euro oder 3,7 %. Grund für diese doch deutliche Zunahme der Ausgaben sind ehrgeizige Investitionsvorhaben. Bedingt durch die mittlerweile hohen Energiepreise sind energetische Sanierungen städtischer Gebäude. Schwerpunkte hierbei sind die Realschule und das Rettungszentrum, beides Gebäude aus den siebziger Jahren, als der Liter Heizöl noch 20 Pf. kostete und man noch nicht auf Energieeffizienz achtete. Bei den heutigen hohen Energiepreisen kann sich die Stadt Gaggenau eine Verschwendung von Heizenergie durch ungenügend gedämmte Gebäude nicht mehr leisten, so dass Ausgaben für solche Maßnahmen gut angelegtes Geld sind. Allein die Generalsanierung und Erweiterung der Realschule werden 12 Mio. Euro kosten. Des Weiteren werden ca. 8 Mio. Euro für den Hochwasserschutz an der Murg investiert. Dies ist ebenfalls gut angelegtes Geld, denn wie die Hochwassermarken am Haus Nr. 14 in der Murgtalstraße zeigen, gab es auch schon vor der Erfindung des menschengemachten Klimawandels Hochwasserereignisse mit entsprechenden Überschwemmungen. Es ist immer die besser Lösung, Geld für Vorsorgemaßnahmen in die Hand zu nehmen anstatt für Schadensbehebung. Hierzu gehören auch die Erneuerung und Erweiterung der Verdolung des Sulzbachs im Bereich des Ortes, damit Sulzbach bei einem Starkregenereignis nicht zu einem zweiten Braunsbach wird. Nach 2022, wo 35 Mio. Euro für Investitionen aufgewendet wurden, fließen 2023 und 2024 jeweils 37 Mio. Euro in diesen Bereich, womit die Investitionen auf konstant hohem Niveau bleiben. Allerdings werden die Rücklagen der Stadt 2023 auf 22,6 Mio. Euro und 2024 auf 11,6 Mio. Euro zurückgehen, da ohne Zugriff auf die Rücklagen kein ausgeglichener Haushalt möglich wäre. Wir betonen aber, dass die geplanten Investitionen sowohl richtig als auch wichtig sind. Für die Unterbringung der uns vom Bund zugewiesenen Flüchtlinge muss die Stadt 1,8 Mio. Euro für ein erstes Wohncontainerdorf aufbringen, dem aber noch weitere folgen werden müssen. Hier hätten wir uns gewünscht, dass der Oberbürgermeister unserer Stadt dem Beispiel seiner Amtskollegen aus Erfurt (SPD), Eisenach (Die Linke), Gera (parteilos), Jena (FDP) und Suhl (CDU) gefolgt wäre und ebenfalls die Aufnahme der vom Bund zugewiesenen Flüchtlinge so lange verweigert hätte, bis das Land schriftlich zugesichert hätte, alle unserer Stadt hierfür entstehenden Kosten zu übernehmen. Es ist nicht Aufgabe der Stadt Gaggenau, für Dinge, die der Bund zu verantworten hat, finanziell geradezustehen - schließlich sind wir auf Kommunalebene nicht die Leibeigenen des Bundes, die alles widerspruchslos hinnehmen müssen. Sorgen bereitet uns die finanzielle Lage der Stadtwerke, die 2023 und 2024 deutlich in die roten Zahlen rutschen werden, nachdem sie in den letzten

Jahren immer Gewinne erwirtschaftet haben. Besonders bedenklich ist dies vor dem Hintergrund dringend notwendiger Investitionen. Beispielhaft ist hier die Erneuerung der Schaltzellenanlage nach dem Stromausfall im gesamten Stadtgebiet am 16. Okt. 2022. Für die notwendigen Investitionen der Stadtwerke sind leider 2023 6,5 Mio. Euro an Kreditaufnahme notwendig und 2024 sogar 8 Mio. Euro. Zum Schluss wiederhole ich, was ich schon in meiner Haushaltsrede 2021 sagte: Es ist erfreulich, dass der Haushaltsentwurf ohne die Aufnahme neuer Schulden auskommt, da in Gaggenau nach dem Grundsatz „Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“ gewirtschaftet wird, indem man in wirtschaftlich guten Zeiten Rücklagen bildete, die uns nun zugute kommen. Wir sprechen der Verwaltung unsere Anerkennung für die solide Finanzwirtschaft aus, werden diesen Kurs auch in Zukunft mittragen und stimmen dem Haushaltsplan für 2023 und 2024 zu.

Armin Kellert, armin.kellert@rat-gaggenau.de

BILDUNG

Goethe-Gymnasium

Mit Bravour durch den ersten Riesentorlauf des Goethe-Gymnasiums

Aus der grauen Wolke über dem Murgtal waren die Fünft- und



Foto: Helena Senger

Sechstklässler des Goethe-Gymnasium Gaggenau am Dienstag, 14. Februar, per Bus zum Skihang „Seibelseckle“ gefahren, um dort den diesjährigen Wintersporttag zu verbringen. Dort angekommen konnten die Kinder dank dort strahlender Sonne und blauem Himmel gar nicht anders, als sofort ihre Ski-Ausrüstung anzulegen und die Piste „unsicher“ zu machen. Während die Kinder die ersten Abfahrten genießen, steckten die Lehrer und mitgereiste Schüler aus der J2 eine Strecke ab, die für das in diesem Jahr zum ersten Mal stattfindende Rennen auf Zeit erforderlich war. Zudem wurde an jedes Kind, das Interesse an der Teilnahme hatte, ein Trikot mit einer Startnummer verteilt, um nachher die jeweiligen Ergebnisse genau protokollieren zu können. Sobald sich die Lehrer auf Start- bzw. Zielpunkt verteilt hatten, konnte das Rennen der Reihe nach starten und jeder Schüler versuchte alleine sein Glück, die nicht ganz unanspruchsvolle Strecke auf Zeit zu bewältigen (und vorzugsweise auch noch am schnellsten zu sein). Nachdem alle Rennen-Teilnehmer einmal gefahren sind, wurden die jeweiligen Zeiten zügig ausgewertet, sodass danach die Siegerehrung stattfinden konnte. Um echtes Wettkampf-Gefühl aufkommen zu lassen, bekamen die jeweils drei schnellsten Mädchen und Jungen, differenziert nach Klassenstufe 5 und Klassenstufe 6, eine Medaille. Aber auch jeder andere Teilnehmer bekam zur Würdigung seines Mutes eine Urkunde mit der jeweiligen Zeit.

Zum Abschluss des Tages durften alle noch einmal den Hang abfahren, bevor dann auch schon wieder der Bus zur Rückfahrt bereit stand. Die Erschöpfung war den meisten der Kinder wirklich anzusehen und so war jeder froh, nach einem tollen Vormittag im Schnee wieder im verregneten Murgtal anzukommen.

Goethe-Gymnasium gehört bei Deutschlands größtem Börsenlernspiel zu den besten Teams

Ende Januar endete der Planspiel-Börse-Wettbewerb für rund 96.000 Schüler und Studierende. Im Geschäftsgebiet der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau beteiligten sich 434 Schüler in 159 Teams, 18 Studierende sowie sieben Lehrer. Unter dem Eindruck der Energiekrise, des Krieges gegen die Ukraine und steigender Inflation setzten die Teilnehmenden in diesem turbulenten Börsenjahr auf die richtigen Werte und konnten somit tolle Ergebnisse erzielen. Beim Planspiel Börse werden nicht nur die Teams mit der höchsten Depotgesamtwertung, sondern auch die Teams mit den nachhaltigsten Geldanlagen prämiert. Andreaa Loghin vom Goethe-Gymnasium erzielte mit ihrer Spielgruppe „JKA“ mit einem fiktiven Gewinn in Höhe von 11.518,87 Euro den zweiten Platz. Den 4. Platz belegte Maurice Londe mit seinem Team „Goethe Kapitalisten“ und erzielte einen Depotwert in Höhe von 57.209,75 Euro. Bei der Siegerehrung am Freitag, 3. März überreichte Teamleiter Öffentlichkeitsarbeit/Werbung Jörg Bertsch die Geldpreise an die erfolgreichen Siegerteams. Am 4. Oktober startet das Planspiel Börse in die nächste Spielrunde. Weitere Informationen gibt es auf planspiel-boerse.de.



Die Sieger beim Planspiel Börse.

Foto: Jörg Bertsch

Volkshochschule

Noch freie Plätze für Kurse

Innere Balance durch Autogenes Training

Mit wertvollen Tipps für ein ausgeglicheneres Leben die klassische Anwendung des autogenen Trainings kennenlernen.

8-mal montags, ab 6. März, 19 bis 21 Uhr, St. Erhard-Kapelle (Kirchl), Obertsroter Straße 5 in Gernsbach-Obertsrot

PC-Einstieg Teil 1

Alle, die bisher keine Gelegenheit hatten, mit der Welt der Computer in Kontakt zu treten, unterbreitet der Kurs ein passendes Angebot zur Einführung in die Welt der Computer, (nicht nur) für Seniorinnen und Senioren, Teilnahmevoraussetzung: keine **4-mal donnerstags, ab 16. März, 18.30 bis 20.45 Uhr, Carl-Benz-Schule, Konrad-Adenauer-Str. 4**

Ein optimiertes Wohngefühl für mehr Lebensqualität – Wohnseminar für Frauen

„RAUMKULTURElle“, eine von Angelika Karin Welsch entwickelte gestalterische Vorgehensweise, ist eine Schulung in

achtvollem Wohnen. Besprochen wird die Gestaltung von Eingangsbereich und Flur, Wohnzimmer, Küche und Esszimmer bzw. Essplatz, Schlafzimmer und Bad. Die Referentin spricht punktgenau die neuralgischen Punkte an und bietet konkrete Lösungsvorschläge. Sie schult Sie in achtvoller Vorgehensweise.

Samstag, 18. März, 10 bis 13 Uhr, in Gernsbach, ehemalige Handwerkslehreanstalt, Jahnstr. 3

Inhaber des „Gaggenauer Familien- und Sozialpasses“ erhalten auf die oben aufgeführten Veranstaltungen 15 Prozent Ermäßigung.

Weitere Informationen und Anmeldung auch zu anderen Kursen in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstr. 36a (ehem. Eisenwerke), montags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 17 bis 19 Uhr unter Tel. 07225 98899 3520 oder per Mail gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de oder im Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de.

SENIOREN

Bewegte Apotheke - Begleiteter Spaziergang für Senioren

Wer für sich etwas Gutes tun möchte, ob mit Rollator oder Walkingstöcken, kann jederzeit einsteigen. Unter Anleitung werden verschiedene Übungen gemacht, die die Gesundheit und Beweglichkeit fördern. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an alle interessierten Senioren. Treffpunkt: immer dienstags, 9 Uhr, bei jedem Wetter, vor der Schwarzwald Vital Apotheke, Bismarckstraße 53 - in bequemer Kleidung und mit etwas zu trinken.

Nähere Informationen bei Annika Weber (Abt. Gesellschaft und Familie), Tel. 07225 962509, E-Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de

Seniorenrat

Aktuelles

Internet-Beratung

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Ottenau ist donnerstags ab 14 Uhr geöffnet. Das eigene Gerät kann mitgebracht werden (Passwörter mitbringen).

Reparaturcafé des Seniorenrates Gaggenau

Anmeldung bei Herbert Asch, Mail: repcafe_gaggenau@online.de oder unter Tel. 07222 988359. Zur Reparatur werden nur Kleingeräte angenommen, die man selbst transportieren kann.

Mehrgenerationen-Frühstück im Helmut-Dahringer-Quartierhaus

Das öffentliche Frühstück in Kooperation mit dem Helmut-Dahringer-Quartierhaus findet jeden zweiten und vierten Samstag im Monat statt. Der nächste Termin ist am **11. März** um 9 Uhr.

Rentner- und Seniorenclub

Unterhaltungsnachmittag

Am kommenden **Donnerstag, 16. März** trifft sich der Rentner- und Seniorenclub St. Josef wieder zu einem Unterhaltungsnachmittag im Gemeindehaus St. Josef. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Bernd Hirth. Eingeladen sind nicht nur alle Senioren sondern auch alle, die Freude und Spaß an einen unterhaltsamen Nachmittag im Kreise einer harmonischen und fröhlichen Gemeinschaft haben. Ein bewährtes Bewirtungsteam wird wie immer bereits ab 14 Uhr für das leibliche Wohl sorgen.

KIRCHEN

denk-würdig

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Römer 8, 35



Pfarrer Alexander Kunick.

Foto: privat

Der Monatsspruch für März stellt eine gute Frage: Was kann uns scheiden von der Liebe Gottes so fundamental in Frage stellen, dass ich aufhöre zu glauben? Was ist das überhaupt, seine Liebe? Wie fühlt sie sich an? Wie zeigt sie sich? Wo kann ich sie erleben? Ich glaube, es ist wie in jeder Liebesbeziehung.

Es gibt Höhen und Tiefen. Sogar ein Mensch, der nicht glaubt, kann in Zeiten des Hochgefühls einen Gedanken an Gott verschwenden. Er staunt über die wunderschöne Natur. Ein Sonnenaufgang in den Bergen, die Weite an den Gestaden des Meeres. Staunen, durchatmen, Leben spüren. Oder die Geburt eines Kindes. Ein Wunder. So fühlt sich Liebe an. Von Gott. Liebe aber bewährt sich in der Krise. Eine Binsenweisheit. Und doch schwer zu beherzigen. Wenn sich Liebe nicht mehr nach Liebe anfühlt. Wenn sie sich anfühlt als liege sie auf Eis. Wenn sie sich dahinschleppt, ohne dass sich die Herzen berühren. Ich für mich, der andere für sich. Manchmal über einen langen Zeitraum. Durststrecken können lang sein. Oder wenn tatsächlich etwas passiert, das die Liebe fundamental in Frage stellt. Der Tod eines Menschen, den ich liebe, eines Kindes. Gott, du willst mich lieben? Das kann nicht dein Ernst sein. „Zerrissen ist, was du selbst in Liebe zusammengefügt hast“, so las ich kürzlich in einem Gebet. Was kann uns scheiden von der Liebe Gottes? Mir fällt eine Menge ein. Doch die Antwort, die Paulus gibt, ist so verblüffend wie einfach. Nichts. Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes. Der Tod nicht, und auch nicht das Leben. Keine Macht, kein Abgrund. Nichts von alledem kann uns von der Liebe Gottes trennen. In Christus Jesus, unserem Herrn, hat Gott uns diese Liebe geschenkt. Paulus ist nicht auf Rosen gebettet. Gefangenschaft, Kälte, Bedrohung an Leib und Leben gehören dazu. Dennoch steht für ihn der Grundsatz: Egal, was ist, die Liebe bleibt. Die Liebe, mit der Gott mich liebt. Abgründe tun sich auf, ich bin gehalten. Die Liebesbeziehung kommt in eine Krise, von Gottes Seite steht sie. Unverbrüchlich. Ein für alle Mal. Gott hat mir in Jesus sein Herz geschenkt, das ist unverrückbar. Liebe bewährt sich in der Krise. Da heißt zumindest: Ich halte das Gespräch wach. Ich bin verletzt in meiner Seele, der Glaube bricht zusammen. Ich spreche es aus. Gott gegenüber. Mit dünnen Worten oder klagend. Gott ist da. Liebe ist eine Geschichte. Eine Liebesgeschichte. Mit Höhen und Tiefen. Mit Glücksmomenten und mit Verwerfungen. Aber die Liebe setzt sich durch.

Pfarrer Alexander Kunick

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 12. März

11 Uhr Eucharistiefeier

St. Marien**Katholisches Pfarramt Gaggenau****Samstag, 11. März**

17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Vorabendmesse

Dienstag, 14. März

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

St. Josef**Katholisches Pfarramt Gaggenau****Freitag, 10. März**

18 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Heilige Messe in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben und Gebet um geistliche Berufe. Anschl. eucharistische Anbetung

Montag, 13. März

18.30 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet von der KFD

Mittwoch, 15. März

7.45 Uhr Schüलगottesdienst (Eucharistiefeier)

St. Laurentius**Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels****Sonntag, 12. März**

9.30 Uhr Eucharistiefeier

9.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus St. Laurentius

18 Uhr Kreuzwegandacht

Montag, 13. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier in der St. Sebastian-Kapelle

Dienstag, 14. März

7.30 Uhr Schüलगottesdienst (Eucharistiefeier)

St. Michael**Katholisches Pfarramt Michelbach****Mittwoch, 15. März**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Wortgottesdienst „Atem holen“

Maria Hilf**Katholisches Pfarramt Moosbronn****Freitag, 10. März**

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 12. März

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse mit Impulsen zur österlichen Bußfeier:

Dienstag, 14. März

10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“ Gebet für den Frieden in unseren Familien und weltweit

**KATH. SEELSORGEEINHEIT
GAGGENAU-OTTENAU**

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau**Freitag, 10. März**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 11. März

10.30 Uhr Friedensgebet

Sonntag, 12. März

10.30 Uhr Eucharistiefeier

18.30 Uhr Bußgottesdienst

Montag, 13. März

15 Uhr Friedensrosenkranz

Dienstag, 14. März

14.30 Uhr Besinnungstag, Gemeindehaus Ottenau

St. Nikolaus, Selbach**Sonntag, 12. März**

9 Uhr Eucharistiefeier

18 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 16. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach**Samstag, 11. März**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 14. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**KATH. KIRCHENGEMEINDE
VORDERES MURGTAL**

www.kath-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Freitag, 10. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Sonntag, 12. März

18 Uhr Gemeindegottesdienst (Vorabend), gestaltet von der Musikgruppe Nehemia, Bischweier

18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Kuppenheim

18.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Niederbühl

9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**

9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Dienstag, 14. März18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 15. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 16. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

**EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU**

www.evang-kirche-gaggenau.de

Sonntag, 12. März

10.30 Uhr Gertrud-Hamann-Haus, Gottesdienst mit Pfarrer Alexander Kunick

Mittwoch, 15. März

19 Uhr Offener Gesprächsabend: Gekreuzigt - warum? Leitung N. und H. Friedrich, Eintritt frei

Donnerstag, 16. März

19 Uhr im Gertrud-Hammann-Haus, Lesung: Tochter der Welt

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN**Neuapostolische Kirche**<https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau>

Gemeinde Gaggenau / Rastatt Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind willkommen.

Donnerstag, 9. März

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Johannes 15, 4+5

Freitag, 10. März

19 Uhr Probe Jugendorchester in KA-West

20 Uhr Probe Jugendchor in KA-West

Sonntag, 12. März

9.30 Uhr Gottesdienst, Textwort: Hebr 4, 14+15

9.30 Uhr Jugendgottesdienst in KA-West

Montag, 13. März

19.30 Uhr Jugendabend

19.30 Uhr Vorsteherversammlung mit Bischof Jörg Vester in KA-Mitte

19.30 Uhr Jahrestreffen der ÖA-Beauftragten und Fotografen in KA-West

Donnerstag, 16. März

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: 1. Könige 19, 4

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher (Kontakt Daten siehe Website).

Jehovas Zeugen**Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org**

Gottesdienste in Hörden finden diese Woche nicht statt, da die Ortsgemeinde diese Tagung besucht: Tagung unter dem Motto „Freunde des Friedens“ Jehovas Zeugen in Gaggenau laden ein. Menschen auf der ganzen Welt wünschen sich ein friedliches Leben. Passend dazu haben Jehovas Zeugen ihre jährliche Kongressserie 2022/23 unter das Motto Frieden gestellt. Nun findet der nächste Teil mit dem Thema „Freunde des Friedens“ statt. Vorträge und Interviews beinhalten praktische Tipps, wie man ein friedliches Leben mit der Familie und mit anderen führen kann. Die zeitlosen Ratschläge aus der Bibel werden dabei auf heutige Herausforderungen angewandt. Die Gemeinde in Gaggenau und Umgebung lädt jeden Interessenten ein, das kostenlose Programm am Sa., 11. März, Beginn 9.40 Uhr im Kongress-Saal von Jehovas Zeugen in Reutlingen mitzuverfolgen. Eine Übersicht des Programms ist schon jetzt auf der Website jw.org unter „Bibliothek“ > „Bücher und Broschüren“ einsehbar. Weitere Informationen können über Tel. 07224 655661 erfragt werden.

Italienische Katholische Missionwww.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de**Sonntag, 12. März**

18 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Bernharduskirche, Rastatt

Mittwoch, 15. März

19 Uhr Kreuzweg in italienischer Sprache, Bernharduskirche, Rastatt

Kontakt (Contatti)

Missione Cattolica Italiana Karlsruhe, Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 0724 3765585, E-Mail: missionekarlsruhe@gmail.com
 Öffnungszeiten Büro: Di., Do., Fr., 9 bis 12 Uhr; Mi., 13 bis 16 Uhr

KERNSTADT**TERMINE KERNSTADT****Diabetiker treffen sich wieder**

Nach pandemiebedingter dreijähriger Pause treffen sich Menschen mit Diabetes, deren An- und Zugehörige, sowie alle interessierten Bürger wieder am Mi., 15. März, um 19 Uhr im Gemeindegottesaal St. Josef, August Schneider Str. 15, Gaggenau. Im Fokus steht der Erfahrungsaustausch und die Ideensammlung, sowie Wünsche für die Gestaltung zukünftiger Treffen und Aktivitäten. Alle interessierten Bürger sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskünfte bei Elke Brückel unter elkebrueckel@gmail.com oder Tel. 07225 75709.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT**Kirchenchor St. Josef/St. Marien**

Chorproben finden montags von 20 bis 21 Uhr im Gemeindehaus St. Josef statt.

Lesung: Tochter der Welt

Am Do., 16. März, 19 Uhr, im Gertrud-Hammann-Haus, liest Fatima Hasso aus ihrem Buch Tochter der Welt. Sie wurde vor 23 Jahren als Kind einer kurdischen Familie in Syrien geboren. Ihr Vater war dort Schneider. Als sie 12 Jahre alt war, floh die Familie in die Türkei und wenige Jahre später weiter nach Deutschland. Fatima Hasso erzählt vom Weggehen, sich zurechtfinden

und Ankommen, eine Kindheit und Jugend auf der Flucht. Mittlerweile studiert sie in Pforzheim. Im Anschluss gibt es syrisch-kurdische Spezialitäten zu kosten.



Fatima Hasso liest aus ihrem Buch vor.

Foto: Fatima Hasso

Offener Gesprächsabend

Wer sich mit dem Glauben beschäftigt, stößt auf Fragen. Manche sind schwer zu beantworten, andre auch gar nicht. Darüber nachzudenken lohnt sich trotzdem. Dabei geht es nicht um Recht haben oder absolute Wahrheit, sondern darum, sich miteinander auf die Suche zu machen. Verschiedene Sichtweisen bereichern und sollen nicht eingeebnet werden. Am Mi., 15. März, geht es um die Frage: Gekreuzigt - warum? Das Treffen beginnt um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Gertrud-Hammann Haus. Geleitet werden die Gespräche von Pfarrer Nicola Friedrich und Pfarrer i.R. Hartmut Friedrich. Wenn möglich, melden Sie sich bitte vorher im Pfarramt an, spontane Gäste sind auch willkommen.



Mit den Spenden der diesjährigen Fastenaktion werden die Katholischen Pfarreien St. Josef und St. Marien die caritative Arbeit der Pfarrgemeinde unterstützen. Beim diesjährigen Solidaritätessen in St. Marien am zweiten Fastensonntag wurde ein Betrag von rund 660 Euro von den Besuchern gespendet. Ermöglicht haben das nach Einschätzung der Organisatoren des Fastenessens „respektable Ergebnis“ etwas mehr als 70 Gäste, die durch ihren Verzicht auf ein üppiges Sonntagsmahl ein Zeichen der Solidarität mit Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, gesetzt haben. Der von den Besuchern gespendete Geldbetrag, die Differenz zwischen den Kosten eines „normalen“ Essens und den Aufwendungen für die angebotene Kartoffelsuppe, wird nun für die Arbeit des örtlichen Caritasausschusses eingesetzt. Das Bild zeigt das Helferteam der diesjährigen Fastenaktion.

Foto: Andreas Merkel

VEREINE KERNSTADT

Angelsportverein Gaggenau



Jahreshauptversammlung

Am 4. März hielt der Angelsportverein Gaggenau-Ottenau seine Jahreshauptversammlung im Restaurant Rebstock in Ottenau ab. Der 1. Vorsitzende, Eric Mangler, begrüßte die anwesenden Mitglieder und berichtete über die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres. Nach den schwierigen Zeiten aufgrund der Corona-Pandemie, steuert der Angelsportverein nun wieder in ruhigeren Wassern. Bewährt hat sich mittlerweile auch die gelegentliche Nutzung eines Stands in der Gaggenauer Innenstadt zum Verkauf von Fischspezialitäten, welcher von Bürgern sehr gut angenommen wird. Im weiteren Verlauf der Versammlung folgten die Berichte der Verwaltungsmitglieder zu den einzelnen Bereichen innerhalb des Angelsportvereins. Die langjährigen Ehrenräte Bernd Lochmann und Wolfgang Schnepf wurden in ihrem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Neu hinzugekommen sind Kurt Holfelder und Rainer Krug. Zum Abschluss folgte die Ehrung für verdiente Angelsportfreunde. Geehrt wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Nicole Hauer, Klaus-Peter Benz, Zeljko Sivak und Andreas Sudinzki sowie für 40-jährige Vereinstreue Christoph Fütterer (in Abwesenheit).



Der 1. Vorsitzende Eric Mangler ehrte Nicole Hauer und Klaus Peter Benz (v. r.) für ihre 25-jährige Vereinsmitgliedschaft. Links im Bild der 2. Vorsitzende Klaus Felde. Foto: Angelsportverein

Bezirksimkerverein

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung in der Imkerschule Gaggenau am So., 26. März, um 14 Uhr sind alle Mitglieder und Freunde der Bienen eingeladen. Die Versammlung findet in der Imkerschule, Selbacher Weg 100, statt. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden, Bezirksgruppe Mittelbaden

Frühjahrsversammlung

Die Bezirksgruppe Mittelbaden im Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden lädt neben ihren Mitgliedern auch Interessierte sowie von Blindheit oder Sehbehinderung betroffene Personen wieder zu ihrer Frühjahrsversammlung ein. Die Veranstaltung findet statt am So., 2. Apr., um 10.30 Uhr im Gasthaus Blume, Balger Hauptstr. 68 in Baden-Baden/Balg. Bei diesem Treffen erfahren Sie alles was im vergangenen Jahr abgelaufen ist sowie weitere zukünftige Termine unserer Bezirksgruppe. Es können auch wieder behindertenspezifische Fragen gestellt werden und man kann sich mit kleinen Hilfsmittel zur Alltagsbewältigung versorgen. Besuchen Sie uns unverbindlich. Für eine konkrete Planung wird um Anmeldung bis spätestens Mo., 27. März, bei Bezirksgruppenleiter Hans Kühn, Dreherstr. 1, 76470 Ötigheim gebeten, Tel. 07222 29221, E-Mail: kuehn-hans@t-online.de.

DLRG Gaggenau



Schwimmtraining im Hallenbad / Anfängerschwimmkurs für Erwachsene

Wir trainieren jeden Montag im Murganabad. Die Trainingszeiten sind wie folgt: 6 bis 12 Jahre: 17.45 Uhr Einlass, 18 bis 18.45 Uhr Training; 13 bis 16 Jahre: 19 Uhr Einlass, 19.15 bis 20 Uhr Training; Erwachsenentraining: 20.15 Uhr Einlass, 20.30 bis 21.15 Uhr Training. Unser Anfängerschwimmkurs für Erwachsene beginnt am Mo., 20. März. Das Erlernen der grundlegenden Schwimmstile (Brust- und Rückenschwimmen) steht im Mittelpunkt, aber auch Springen, im Wasser Schweben und Tauchen. Anmelden können Sie sich auf unserer Homepage unter gaggenau.dlrg.de/kurse-und-sicherheit oder schreiben uns eine E-Mail an: ausbildung@gaggenau.dlrg.de.

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Chorproben

Sowohl heute, Do., 9. März, als auch am Do., 16. März, finden für den Gemischten Chor um 19 Uhr im Sängersaal des Vereinsheims, Ecke Haupt- / Konrad-Adenauer-Str. / 3. OG, wieder die regelmäßigen Singstunden statt. Auch neue oder ehemalige Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Manfred-Fritz-Orchester (MFO) 14-tägig montags 19 bis 20.30 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, 3.OG Musiksaal. Neue Spieler/Wiedereinsteiger sind willkommen. www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de

Jahreshauptversammlung

Ehrungen und Wahlen standen im Mittelpunkt der Generalversammlung der Harmonika-Vereinigung Gaggenau. Die bestehende Vorstandschaft kandidierte erneut und wurde einstimmig wieder gewählt. Manfred Kappler, Vorsitzender des Deutschen Harmonika-Verbandes für den Bezirk Mittelbaden ehrte junge wie ältere Musiker für 5-, 40- und 50-jähriges Or-

chesterspielen. Die 1. Vorsitzende der HVG, Astrid Spannagel, ehrte der DHV für 40-jähriges Engagement in der HVG. Auch die HVG ehrte zahlreiche langjährige Mitglieder. Kurt Haitz und Erika Keil für jeweils 70-jährige Mitgliedschaft. Erika Keil spielt noch aktiv im Orchester mit. Als Highlight im Vereinsleben prangt das Konzert im November 2022 unter Mitwirkung des berühmten Akkordeon-Orchesters Hohnerklang aus der Akkordeonstadt Trossingen noch immer in den Köpfen der Musiker. Die Orchester aus Lichtenau, Bietigheim und Gaggenau vereinigen sich zu einem grandiosen Konzert. Die Jahnhalle war voll besetzt, das Publikum begeistert. Dirigentin und Jugendausbilderin Sandra Eller nutzte die lange Pause ohne Proben zur Optimierung der sozialen Medien. Die Jungmusikergruppe TastenSkiller stellen sich unter dem Motto „Wir sind wieder da“ am So., 26. März, im Vereinsheim mit neuen Musikstücken vor. Astrid Spannagel schloss die Veranstaltung mit den Worten: Zusammen musizieren, zusammenarbeiten, zusammenhalten, das hat uns seit jeher stark gemacht.



V.l.n.r.: Astrid Spannagel, Angelika Mast, Jette Leuck, Niklas Manz, Margitta Herb, Fabian und Janic Bauer, Emilija Frank, Manfred Kappler.
Foto: Anja Eller

Kneipp-Verein

Gymnastik

Sportgruppen des Kneippvereins Gaggenau: Nach Pilates- Art: Montag 17.10 bis 18.10 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a; Wirbelsäulengymnastik: Freitag 17.45 bis 18.45 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Panthers Gaggenau



Vermeidbare Auswärtsniederlage

1. Herren Landesliga: TuS Ottenheim - Panthers Gaggenau 25:22 (11:8). Die Panthers erwischten einen guten Start über 0:4, 2:6 bis zum 4:8 und bestimmten die Partie. Die Gastgeber kamen nur schwer in die Gänge verwarfen 5 Siebenmeter. Danach verloren die Gäste ihrerseits die Linie und über 8:8 und bis zum Halbzeitstand von 11:8 blieben sie insgesamt 14 Minuten ohne Torerfolg. Nach dem Wechsel behauptete Ottenheim in diesem sehr zähen Match den Vorsprung über 17:13 und 19:15. Es ist den Panthers hoch anzurechnen, dass sie niemals aufgaben und wieder zurückfanden. Beim 21:20 in der 51. Spielminute waren sie wieder in Schlagdistanz. Auch beim 23:22 drei Minuten vor Spielende war ein Punktgewinn für die Gäste noch möglich. Jeweils zwei individuelle Fehler in Angriff und Abwehr ermöglichten dem TuS noch zwei Treffer. Mit dem 25:22-Sieg fuhren die Gastgeber in einem nicht immer gutklassigen Spiel den Sieg ein. Einige Panthers-Akteure konnten angeschlagen nicht auf ihrem gewohnten Niveau agieren - das ist in der Landesliga nicht zu kompensieren. So., 12. März, 17 Uhr, ASV Ottenhöfen - Panthers Gaggenau Schwarzwaldhalle Ottenhöfen. Ein weiteres Auswärtsspiel für die Panther beim ASV Ottenhöfen. Die Gastgeber hatten nach schwächerem Saisonstart sich erwartet in der Spitzengruppe etabliert. Die Panthers wollen den-

noch wiederum alles versuchen auch auswärts zu punkten. Allerdings bedarf es einfach ein konstante Leistung über 60 min beim Favoriten Ottenhöfen.

2. Herren Bezirksklasse: Sa., 11. März, 20 Uhr HR RA/Niederbühl - Panthers Gaggenau Sporthalle Niederbühl. Nach der Fashingspause gastieren die Panthers 2 beim Tabellenzweiten der HR RA/Niederbühl. Eine schwierige Aufgabe für die Mannschaft und dem Trainerteam, die aber alles versuchen wird sich achtbar zu schlagen. Die Mannschaft möchte in der Rückrunde nochmals alles geben und mit guten Leistungen wieder zum Erfolg zurückzukehren.

1. Frauen Landesliga: TuS Altenheim - Panthers Gaggenau 17:22 (11:11). Die Panthers gewinnen beim TuS Altenheim mit 17:22 (11:11). TuS Altenheim empfängt Panthers Gaggenau zu einem spannenden Handballspiel. Die Panthers Gaggenau erarbeitet sich in einem intensiven Spiel den Auswärtssieg. Trainer Ralf Pferrer konnte mit der Leistung des Teams zufrieden sein. Der Halbzeitstand 11:11 spiegelt das intensive Spiel und den resultierenden Handballfight wider. In der zweiten Halbzeit legten die Panthers zu und erzielten in der 51. Min. einen 20:14-Vorsprung. Bis zum Ende brachten die Panthers-Frauen den Sieg mit 17:22 sicher nach Hause. Sa., 11. März, 18 Uhr, BSV Sinzheim - Panthers Gaggenau Fremersberghalle Sinzheim. Beim Tabellendritten BSV Sinzheim wollen die Panthers-Frauen alles versuchen weitere Punkte einzuspielen. Allerdings bedarf dies wiederum, dass man eine gute konstante Leistung über 60 Minuten abliefern kann.

2. Frauen Bezirksklasse: Sa., 11. März, 20 Uhr HSG Hardt - Panthers Gaggenau 2. Die zweite Frauen gastieren am Wochenende bei der HSG Hardt und wollen 2 Punkte einspielen.

Abt. Jugend

Ergebnisse

WJB-BWOL: SG Weinstadt - JSG Panth/Murg 38:15, SG Schobott - JSG Panth/Murg 30:21; wJC-SL: TuS Steißling. - JSG Panth/Murg 38:28; mJB: ASV Ottenhöfen - JSG Panth/Murg 25:33; mJC: JSG Panth/Murg - HSG Hardt 32:27; mJE: JSG Panth/Murg - SG Kapp/Stein 4:0; wJD: JSG Panth/Murg - JSG Panth/Murg 2 15:24.

Schwarzwaldverein



Sonntagswanderung

Der Schwarzwaldverein lädt am So., 19. März, zu einer Rundwanderung von Rappenwörth über Rheinufer, Fermasee, Federbach und Altrhein zurück nach Rappenwörth. Wir treffen uns um 9 Uhr am Bahnhof Gaggenau zur Fahrt mit dem Regionalexpress und der Straßenbahn nach Rappenwörth. Gehzeit: ca. 3,5 bis 4 Stunden. Anforderungen: Länge ca. 15 km, ca. 8 Hm im Abstieg und Aufstieg, Führung: Rita Baumann, Tel. 07225 4431. Von Rappenwörth gelangen wir nach einem Stück auf dem Hochwasserdamm auf einem Pfad zum Altrhein. Zurück auf dem Hochwasserdamm biegen wir etwas später rechts ab und erreichen den Rhein, an dessen Ufer wir bis zum Rheinkiosk wandern. Hier verlassen wir den Rhein in Richtung Neuburgweier. Als nächstes kommen wir zum Fermasee. Von dort führt die Wanderung Richtung Forchheim durch eine urige Auenlandschaft parallel zum Federbach, der in den Altrhein mündet. Am Altrhein entlang geht es am Hedelsee vorbei zur wohlverdienten Einkehr in der „Rheinrast“. Die Rückfahrt erfolgt ab der Haltestelle Rappenwörth. Voraussichtliche Rückkehr am Bahnhof Gaggenau gegen 18 Uhr. Gäste sind willkommen. Anmeldung bis Do., 16. März, unter Tel. 07225 4431.

SG Stern Gaggenau

Yoga-Sunday II

Am So., 19. März, von 10 bis 13 Uhr, bieten wir für Mitglieder sowie Nicht-Mitglieder einen Yoga-Sunday in unseren Kursräu-

men im Gesundheitszentrum Gaggenau, Hauptstraße 107, an. Wählt aus insgesamt vier Kursen euren Yoga-Mix und startet mit uns sportlich und entspannt in den Sonntag: Ob Yoga-Einsteiger oder fortgeschrittener Yogi, an diesem Tag ist für alle Level etwas dabei. Unsere Trainerinnen Sarah Kraft und Diana Schmidhuber haben unterschiedliche Yoga-Stile im Gepäck. Vom sanften Yin Yoga über dynamische Asanas im Vinyasa Yoga bis hin zu Übungen beim Bodega. Wer die Herzfrequenz besonders steigern will, der darf sich beim Yoga meets HIIT auspowern. Natürlich zeigen die Trainerinnen immer auch Alternativen zu schwierigeren Asanas. Eine Voranmeldung über unsere Homepage www.sgstern.de am Standort Gaggenau unter dem Reiter „Yoga-Sunday“ ist notwendig. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Strava Challenge #8

Unsere Strava Challenge #8 steht bevor. Der Startschuss ist am 7. März gefallen und seit dem heißt es für genau 14 Tage: (Fast) jede Aktivitätsminute zählt. Und durch deine Aktivität kannst du den Menschen in Syrien und der Türkei helfen. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten: Zwei Tage – Deine Mitgliedschaft – Deine Spende: Werde am 12. oder 16. März Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag wird an die Hilfsorganisation STELP weitergegeben. Mehr Infos unter www.sgstern.de/restart. Zwei Tage – Deine Aktivität – Deine Spende: Am 12. und 16. März spenden wir für jede Aktivitätsminute 10 Cent für die Menschen in der Türkei und Syrien. Werde Teil unserer kostenfreien Strava Gruppe, schnüre die Sportschuhe und werde aktiv. Mehr Infos zu unserer Strava Challenge und deinen Möglichkeiten darüber hinaus zu spenden erhältst du kompakt auf: www.sgstern.de/stravachallenge+

Ski-Club Gaggenau



Saisonabschlussfahrt ins Stubaital

Zum Abschluss des Skiwinters bietet der Ski-Club wieder ein Ski- und Snowboardwochenende im Stubaital von Fr., 14. bis So., 16. April an. Die Unterkunft Dresdner Hütte liegt auf 2308 m direkt auf dem Stubai Gletscher, sodass die Teilnehmer morgens als erste und nachmittags als letzte auf der Piste sein können. Die Leistungen beinhalten die An- und Abfahrt mit dem Reisebus, zweieinhalb Tage Skipass - Freitag ab 12 Uhr auf der Piste - und zwei Übernachtungen in 6 Bett-Zimmern mit Frühstück und drei Gänge-Menü zum Abendessen. Die Ausfahrt ist geeignet für Jugendliche, Familien und sichere Ski- und Snowboardfahrer jeglichen Alters, die ihr Können weiter perfektionieren wollen. Abfahrt im Reisebus am Freitag um 5:30 Uhr am Annemasse-Platz Gaggenau. Ankunft am Sonntag ca. 22 Uhr. Detaillierte Informationen und Buchung der Reise über die Vereinshomepage www.sc-gaggenau.de. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

TB Gaggenau

TB Gaggenau, Abt. Wandern



Wanderung

Der Turnerbund Gaggenau lädt am So., 19. März, alle Wanderinteressierten zu einer mittelschweren Tour rund um Straubenhartd ein. Vom Wanderparkplatz an der Schwanner Warte geht es durch den Wald und offene Wiesenlandschaften am idyllischen Axtbach Richtung Langenalb, Feldrennacher Bach und Conweiler zu unserem Ausgangspunkt zurück. Die Gesamtstrecke beträgt 15,2 Kilometer, dabei sind knapp 280 Höhenmeter zu überwinden. Rucksackverpflegung ist mitzubringen, Stöcke sind von Vorteil, da teilweise feuchte und rutschige Abschnitte zu überwinden sind. Eine anschließende Einkehr ist geplant.

Abfahrt ist jeweils um 9.15 Uhr in Gaggenau vom Annemasse-Platz, bzw. Bahnhof Gernsbach in Fahrgemeinschaften zur Schwanner Warte. Informationen bei Ralf Weinreich, Tel. 07224 651685.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Herr Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de.

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



Auswärtssieg

FV Baden-Oos - VFB 1:3 (1:2). Tolle dreißig Minuten ließen die mitgereisten VFB-Anhänger mit der Zunge schnalzen und mancher Beobachter rieb sich die Augen: Ist das der VFB aus der Zeit vor der langen Spielpause? Mit konsequentem Pressing, schnellem Spiel über die Flügel, körpernaher Abwehrarbeit beherrschte man den FV Baden Oos fast nach Belieben.

Kemal Abdou war es vorbehalten, diese Überlegenheit nach mehreren Chancen zuvor endlich mit einem sehenswerten Schuss aus der zweiten Reihe, nach einem Eckball, in Führung zu schießen. Einige Chancen später war es dann Denis Kolasi-nac, der seine Lufthoheit zum Ausbau der Führung nutzen konnte. Die Frage zu diesem Zeitpunkt war nur noch, wann die nächsten Treffer für den VFB fallen würden. Doch plötzlich riss der Spielfluss! Alles, was bis zur 35. Minute so spielerisch leicht und locker aussah, wirkte plötzlich umständlich und verkrampft und machte den Gastgeber stark! Der Anschlusstreffer der Ooser war vorauszusehen und man ging mit einem knappen statt mit einem deutlichen Vorsprung in die Pause.

Nach der Pause dasselbe Bild. Oos sah seine Chance den Ausgleich zu erzwingen und das Spiel eventuell zu drehen. Jetzt hatte der VFB einige Male auch Glück, weil man einfach die Zweikämpfe nicht mehr annahm und überhastet nach vorne spielte und dadurch zu viele Ballverluste provozierte. Mit der 70. Minute hatte aber auch Oos wieder einige Durchhänger und es war Nurdogan Gür vorbehalten, seine Torjägerqualitäten mit dem dritten Treffer des VFB zu beweisen. Nun war es wieder der Gast aus dem Murgtal, der den Vorsprung hätte ausbauen können. Nicht zuletzt ein guter Torwart der Gastgeber und etwas Pech der Gästestürmer verhinderten dies! Drei Punkte und ein 5:1-Sieg der zweiten Mannschaft ließ die VFB-Anhänger zufrieden nach Hause fahren. Das erste Heimspiel der Rückrunde findet am So., 12. März, um 15 Uhr gegen den VfB Unzhurst statt, das Spiel der Reserve beginnt um 13.15 Uhr.

VFB Gaggenau Fußballjugend

Spiele

Am letzten Samstag testete die C-Jugend in Kuppenheim und gewann gegen den Bezirksligist verdient mit 2:1. Die Gastgeber gingen in der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung, den die Mannschaft von S. Kratzmann noch vor der Halbzeit ausgleichen konnte. In der zweiten Halbzeit gelang dem VFB das 2:1. Bis zum Schlusspfiff blieb es bei diesem Ergebnis. Dies war wieder ein guter Test für die Rückrunde. Am Sa., 11. März, bestreitet die Mannschaft ein letztes Testspiel in Baiersbronn, am Mi., 15. März, steht dann das Pokalviertelfinale in Lichtental auf dem Programm.

Die C2 von Trainer Sigi Babic, spielt am Sa., 11. März, ein Testspiel gegen den FV Bad Rotenfels. Spielbeginn ist um 14 Uhr.

Zwei Testspiele bestritt die D-Jugend des VfB Gaggenau, letzten Mittwoch gewann man beim SC Baden-Baden mit 3:0. Bei einer besseren Chancenauswertung hätte man noch das eine oder andere Tor mehr schießen können. Am Samstag folgte dann ein Testspiel gegen den FV Bad Rotenfels, in einem ausgeglichenen Spiel trennte man sich 0:0. Vor dem Rückrundenstart am 11. März um 14 Uhr waren dies nochmal zwei gute Testspiele. Die E-Jugend spielte am Samstag gegen den SV Ottenau und verlor mit 2:3. Vor allem in der zweiten Halbzeit war es ein gutes Spiel der E-Jugend, die nächsten Samstag ein weiteres Testspiel gegen den SC Baden-Baden bestreitet.



Die D-Jugend in Baden-Baden.

Foto: VfB Gaggenau

ein und der Elternbeirat der Schule rundeten die Zirkusvorstellung mit einem ansprechenden kulinarischen Angebot ab, das gerne genutzt wurde. Es war schön, das Miteinander der Kinder in den altersgemischten Gruppen zu erleben und zu sehen, welche Freude die Kinder hatten, wie sie über sich hinausgewachsen sind. Diese Gänsehautmomente bleiben im Gedächtnis und belegen, dass die Projektdurchführung für die gesamte Schulgemeinschaft ein Gewinn war.



Das Zirkusprojekt der Hebelschule kam bei den Schülern sehr gut an.

Foto: Hebelschule/Christine Hillert

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Hebelschule

Zirkus in der Gaggenauer Hebelschule

Die Hebelschule hat die regelmäßige Durchführung eines Zirkusprojektes in ihren Jahresplanungen verankert. Jedem Kind soll im Laufe seiner Grundschulzeit die Möglichkeit der Teilnahme gegeben werden – coronabedingt musste in den vergangenen Jahren davon abgesehen werden. Aufgeregt und voller Vorfreude kamen die Schüler am ersten Unterrichtstag nach den Ferien morgens in die Schule. Bereits am Wochenende hatte der Zirkus Zapp Zarap in der Aula der Schule „seine Zelte aufgeschlagen“. Und so tauchten die 160 Kinder ein in die kunterbunte, fremde Zirkuswelt und probierten sich in den unterschiedlichen Genres aus. Dabei wurden sie von ihren Lehrerinnen und den Eltern unterstützt. Schnell waren die Kinder in Gruppen eingeteilt, und so trainierten die Akrobaten, Zauberer, Clowns und viele weitere Gruppen eifrig und mit viel Freude für den großen Auftritt vor Publikum. Zwei Zirkuspädagogen unterstützten die Kinder, gaben Tipps und Anregungen, um die Darbietungen zu optimieren. 460 Zuschauer warteten am Samstag in der Rotenfels Festhalle auf die (ausverkaufte) Show. Begeistert wurden die Kinder für ihre Darbietungen gefeiert: für die variantenreich gebauten Pyramiden, die schwungvolle Choreographie mit Hula-Hoop-Reifen oder die auf den großen Kugeln balancierenden jungen Artisten. Auch Akrobatik auf Leitern, Jongleure und eine atemberaubende Feuershow standen auf dem Programm, das von einer kleinen Clowngruppe immer wieder aufgelockert wurde. Tosender Beifall und stehende Ovationen belohnten die Kinder beim Finale für ihre großartige Leistung. Der Förderver-

Evang. Kindertagesstätte



Über eine Spende von der Firma König Metall freuen sich die Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte Gaggenau. Die Spende in Höhe von 2070 Euro wurde vom Betriebsratsvorsitzenden Milan Vukovic und dem stellvertretenden Vorsitzenden Peter Schwab im Beisein von Pfarrer Alexander Kunick, Leiterin Regina Eisele, MAV-Vorsitzenden Romina Paul und den Kindern der sechsgruppigen Einrichtung der evangelischen Kindertagesstätte überreicht. Die Firma König Metall bekommt von der IG-Metall für jede neue Mitgliederwerbung einen kleinen Bonus, der dann für wohltätige Zwecke eingesetzt wird. So konnten in der Vergangenheit schon mehrere gemeinnützige Institutionen unterstützt werden. Die Spende wird in neue Spiel- und Beschäftigungsmaterialien investiert.

Foto: Kiga

OTTENAU



TERMINE OTTENAU

Jahrgang 1934/35

Wir treffen uns am Mi., 15. März, um 17.30 Uhr im Restaurant Syrtaki, Gernsbach, Bleichstr. 38.

Jahrgang 1938

Wir treffen uns am Do., 16. März, um 16 Uhr im Casa Rustika in Hörden.

KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Friedensgebet

Jeder Mensch, der stirbt, ist einer zu viel. Krieg in der Ukraine. Bestürzt und fassungslos hören und sehen wir es in den Nachrichten. Unschuldige Menschen werden angegriffen. Sie suchen Schutz in U-Bahnstationen oder in Kellerräumen, zum Teil ohne Heizung, ohne Licht, ohne Lebensmittel oder Medikamente. Mütter mit ihren Kindern sind auf der Flucht, wissen nicht, ob sie in Sicherheit ankommen und ob sie Zuflucht finden. Die große Sorge, dass sie ihre Männer zurücklassen mussten, begleitet ihre Flucht. Ehemänner, Brüder und Söhne verteidigen mit großem Mut ihr Land. Sie wissen nicht, ob sie ihre Heimat retten können, aber sie geben ihr Bestes. Wir können nicht viel machen, aber das, was wir machen können, sollten wir tun: uns solidarisch mit allen Unschuldigen erklären. Wir können spenden und uns um die Geflüchteten kümmern, wenn sie hier ankommen, und wir können beten. Beten hilft. Wir laden Sie zu einem Friedensgebet am Sa., 11. März, um 10.30 Uhr in die Kirche St. Jodok Ottenau ein. Bitte unterstützen Sie uns im Gebet und bringen Sie auch ihre Freunde mit. Im Anschluss laden wir Sie ein, bei einem Becher Kaffee und einer Brezel miteinander ins Gespräch zu kommen.

VEREINE OTTENAU

Obst- und Gartenbauverein Ottenau

Jahreshauptversammlung

Der OGV Ottenau lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Fr., 31. März, um 19 Uhr im Pfarrgemeindehaus St. Jodok ein. Die Tagesordnungspunkte sind: Bericht des 1. Vorsitzenden, Kassenbericht, Entlastung Kassierer und Vorstand, Wahl der Kassenprüfer. Es folgen die Ehrung der diesjährigen Jubilare und als besonderer Akt die Ernennung neuer Ehrenmitglieder. Heinz Merkel präsentiert in einem Dia-Vortrag seine „Islandreise 2022“. Die Versammlung schließt mit dem Ausblick auf das Jahr 2023, Aussprache und Anregungen und unserer traditionellen Blumentombola. Anträge zur Jahreshauptversammlung können bis zum 24. März schriftlich an unseren 1. Vorsitzenden Martin Wörner gestellt werden.

Schnittkurs für Ziergehölze

Am Sa., 11. März, bietet der OGV Ottenau einen Schnittkurs für Ziergehölze an. Der Kurs findet in der Rubensstr. 2 in Ottenau statt. Beginn ist um 14 Uhr, der Kurs dauert ca. zwei Stunden. Wer möchte, kann eigenes Werkzeug mitbringen und so das Gelernte direkt vor Ort anwenden. Um besser planen zu können, bitten wir um eine kurze Anmeldung unter Tel. 0176 31570061 oder per Mail ogv.ottenau@web.de. Wegen den sehr begrenzten Parkmöglichkeiten in der Rubensstraße bitten wir Sie nicht mit dem Auto zu kommen.

Sängervereinigung Ottenau

Gedenkgottesdienst

Am So., 12. März, um 10.30 Uhr findet in St. Jodok ein Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen seit 2019 der Sängervereinigung statt. Der Männerchor umrahmt den Gottesdienst mit einigen Liedern.

Schachclub Ottenau



Trainingsbetrieb

Zu den Trainingsabenden sind alle Einwohner jeder Altersklasse eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche gibt es freitags zwischen

17.45 und 21 Uhr drei Angebote, die nach Alter und Spielstärke gestaffelt sind. Ein Anfängerkurs findet freitags zwischen 16.45 und 17.30 Uhr statt. Spielort: Bürgersaal, Altes Rathaus Ottenau, Friedrichstraße 72. Bitte vorher beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail: raphael.merz@web.de.

SCO kommt gegen Iffezheim unter die Räder

Bereichsliga Ottenau I - Iffezheim I 1,5:6,5. Mit zwei Spielern weniger lag Ottenau I gegen Iffezheim sofort 0:2 zurück. Pascal Streeb (Brett 2) musste bald aufgeben, als seine Dame und eine wichtige Verteidigungsfigur mit einer Springer gabel angegriffen waren. Wenig später musste Tim Voigtländer (Brett 6) die Segel streichen. Als auch Oliver Stahlberger (Brett 3) in schwieriger Stellung aufgeben musste, stand die Ottenauer Niederlage fest. Hartmut Friedrich (Brett 4) konnte zwar die gegnerische Königsstellung offen legen, jedoch waren die gegnerischen Figuren beweglich genug für die Verteidigung; letztlich besiegelte ein gegnerischer Doppelangriff auf König und einen ungedeckten Turm die Niederlage von Hartmut. Raphael Merz (Brett 5) hatte zwar in Eröffnung und Mittelspiel eine gedrückte Stellung, konnte diese jedoch ins Remis vereinfachen. Momin Ahmad (Brett 1) gewann in einer feinen Leistung zuerst zwei Bauern und dann die Partie zum Ottenauer Ehrenpunkt. Kreisklasse II: Gernsbach V - Ottenau III 2:2. Obwohl mit einem Spieler weniger angetreten, hielt Ottenau III im Lokalderby gegen Gernsbach V unentschieden. Dominik Bastian (Brett 1) und Philip Grohs (Brett 2) gewannen ihre Partien. Fabio Di Franco (Brett 3) musste sich geschlagen geben.

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball



Auswärtsmisere gestoppt

SG Lauf/Obersasbach – SpVgg Ottenau II 3:3 (1:2). Nachdem man in der Hinrunde alle Auswärtsspiele verlor, schaffte man zum Auftakt der Rückrunde in einem munteren Schlagabtausch den ersten Punktgewinn auf fremden Platz. Wie im Hinspiel endete die Partie 3:3 und es wäre durchaus auch ein Sieg möglich gewesen. Gegen einen robusten Gastgeber erwischte man einen denkbar schlechten Start, da man direkt mit der ersten Chance des Spiels einen Gegentreffer hinnehmen musste. Nach einem Angriff über rechts stand M. Bäuerle im Zentrum sträflich frei und traf problemlos (7.). Wenig später hatte man, trotz zunehmender Spielkontrolle, Glück, dass ein Angreifer der SG aus wenigen Metern das Tor nach einem Querpas kläglich verfehlte. Die spielerischen Ansätze sorgten schließlich kurz vor der Pause für Ertrag, als Nachwuchskraft M. Götz ausgleichen konnte. Zuvor scheiterte S. Schmidt nach einem Steilpass von E. Büchel noch am Torhüter der SG, doch der Mittelstürmer stand genau da, wo er stehen muss (39.). Fünf Minuten später erkämpfte Schmidt links den Ball und K. Lierheimer setzte erneut Götz ein, der das Spiel drehte (44.). Nach der Pause hatte die SpVgg zwei Chancen auf das dritte Tor, die jedoch nicht genutzt wurden. Es folgten die verrückten Minuten von SG Verteidiger S. Seitzl, dem innerhalb von 12 Minuten ein kurioser Hattrick gelang: zunächst glich er sträflich frei nach einer Ecke aus (60.) ehe er eine Schmidt-Flanke ins eigene Netz zur erneuten Gästeführung verlängerte (65.). Einen schmeichelhaften Foulelfmeter verwandelte er schließlich sicher zum 3:3 (72.). Im direkten Gegenzug und auch in der restlichen Schlussphase ergaben sich weitere Möglichkeiten für die Gäste; ein Tor sollte allerdings nicht mehr fallen. In Summe kann man mit dem Resultat und vor allem der gezeigten Leistung zufrieden sein. Am Sa., 11. März, empfängt unser Team den Tabellenführer SV Neusatz. Anpfiff ist um 13.15 Uhr. Danach startet der Ligabetrieb für unsere Erste. Anpfiff im Murgstadion gegen den SV Niederschopfheim ist um 15 Uhr.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Spielberichte

1. Mannschaft: Die erste Mannschaft blieb am vergangenen Wochenende spielfrei. Nachdem der direkte Verfolger Weinheim II jedoch punkten konnte, steht Ottenau aufgrund eines schlechteren

Satzverhältnisses auf einem direkten Abstiegsplatz in der Verbandsoberrliga. Am Sa., 11. März, steht das nächste Heimspiel gegen den VFL Herrenberg an. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt, Spielbeginn ist um 17 Uhr. Am So., 12. März, steht die Regionpokalendrunde beim TTC Haslach an. Nachdem man den Bezirkspokal gewinnen konnte, hat unsere „Erste“ nun die Chance sich für den TTBW-Pokal am 30. April zu qualifizieren. Zunächst gilt es den Verbandsligist aus Hüfingen zu schlagen. Im Finale wartet dann entweder Verbandsoberrligist Freiburg II, Herbstmeister der

Verbandsliga Offenburg II oder Landesligist Konstanz.

2. Mannschaft: Die zweite Mannschaft setzte sich in der Landesklasse mit 9:7 gegen den TTC Iffezheim durch. Nach knapp vier Stunden wurde die Partie erst im Schlussdoppel entschieden. Michael Ruf und Emanuel Pongracz setzen sich in diesem im Entscheidungssatz mit 14:12 durch. Doppel: Ruf / Pongracz 2:0, Mungenast / Herz 0:1, Herrmann / Kirchner 1:0; Einzel: M. Ruf 0:2, D. Mungenast 0:2, J. Herrmann 2:0, E. Pongracz 2:0, A. Kirchner 1:1, L. Herz 1:1. Unsere „Zweite“ steht nach wie vor ganz oben in der Tabelle und zeigt mit diesem Spiel einmal mehr ihren Charakter.

3. Mannschaft: Die dritte Mannschaft musste sich in der Landesklasse dem TB Sinzheim mit 9:6 geschlagen geben. Ohne die beiden Topspieler Sebastian Graf und Andreas Gorjup war es abzusehen, dass die Sinzheimer nur schwer zu bezwingen sind. Unsere „Dritte“ steht momentan im Tabellenmittelfeld auf Platz 5. Doppel: Bindnagel / Karcher 0:1, Herz / Vater 0:1, Wallner / Mungenast 1:0; Einzel: L. Herz 1:1, K. Wallner 0:2, T. Mungenast 2:0, S. Vater 1:1, P. Bindnagel 1:1, W. Karcher 0:2.

4. Mannschaft: Im Kellerduell der Bezirksklasse schlägt die vierte Mannschaft den direkten Verfolger Muckenschopf II deutlich mit 9:1. Unsere „Vierte“ steht zwar weiterhin auf dem Relegationsplatz 8, hat jedoch fünf Punkte Abstand auf den direkten Abstiegsplatz und nur zwei Punkte Abstand zu Platz 5.

5. Mannschaft: Die fünfte Mannschaft unterliegt dem TTC Muggensturm II mit 9:6 in der Kreisliga A. Unsere „Fünfte“ belegt Platz 4.

6. Mannschaft: Die sechste Mannschaft unterliegt dem TV Forbach mit 7:3 in der Kreisklasse A. Unsere „Sechste“ belegt Platz 3.

völliger Dunkelheit. Der Gang zum WC im Untergeschoss glich fast schon einem Abenteuer“, so Lehmann. Eine Pumpe in einem Drainageschacht würde bei Regen das Wasser auch nicht in die Kanalisation pumpen können, so dass Gefahr einer Überflutung der unteren Räume besteht. Ebenso sprach Lehmann die Parksituation am Feuerwehrhaus bei Veranstaltungen in der Sporthalle an. Im nächsten Jahr feiert die Abteilung ihr 125-jähriges Bestehen, sowie 50 Jahre Jugendfeuerwehr. Letztes Jahr wurde die Abteilung insgesamt 25 Mal alarmiert, darunter 14 Brandeinsätze und zehn technische Hilfeleistungen. Zahlreiche Übungen und Sonderproben verhalfen der Einsatzmannschaft, immer die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten. Die Ausgaben waren höher als die Einnahmen, erläuterte Kassier Jürgen Bastian. Als neuer Beisitzer wurde Marco Riedinger gewählt. Bürgermeister Michael Pfeiffer sprach die Renovierungsarbeiten im Feuerwehrhaus Ottenau an, die im Laufe der Versammlung angesprochen wurden. Nach und nach sollen die vielen Baustellen in den Feuerwehrhäusern angegangen werden, wie z.B. Toiletten, Fenster oder der Hallenboden in der Fahrzeughalle. Nach der Verabschiedung des städtischen Haushaltes sollen für die Feuerwehrhäuser noch Notstromaggregate und ein fest installiertes Funkgerät beschafft werden. Kommandant Christian Knopf bescheinigte ein beachtliches Engagement zur Sicherheit der Bevölkerung rund um die Uhr. Neu eingerichtete Arbeitsgruppen sollen zukunftsweisend neue Wege für die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit erarbeiten. Ordnungsamtsleiterin Saskia Kindermann-Röhm berichtete über einen Besuch der Atemschutzübungsanlage unter nicht erschwerten Bedingungen in Baden-Baden während einer Veranstaltung mit der Rettungshundestaffel des DRK.

Kath. Kindergarten St. Antonius

Abend der offenen Tür

Am Di., 21. März, um 17 Uhr bietet der Kindergarten St. Antonius für interessierte Eltern die Möglichkeit zur Besichtigung der Kindertageseinrichtung an. Es besteht die Möglichkeit das Haus zu besichtigen, das Konzept zu erfahren und Fragen zu stellen. Bei Interesse bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens drei Tage vorher unter der E-Mail: info@kiga-sankt-antonius.de. Bitte teilen Sie darin die genaue Personenanzahl und den vollständigen Namen mit.

Beginn der Fastenzeit

Fasching ist vorbei und die Fastenzeit hat begonnen. Die Kinder vom Kindergarten St. Antonius haben diese mit dem Aschermittwoch gestartet. An diesem Tag wurde im Hof in einer Feuerschale ein kleines Feuer gemacht und die Faschingsdeko verbrannt, als Zeichen, dass das Alte vergangen ist und etwas Neues beginnt. Mit der Asche konnten die Kinder in ihrer Gruppe ein Aschekreuz auf ein Papier malen. Ein Fastenweg wurde in den Gruppen gestaltet. Auf diesem Weg können die Kinder die Tage bis Ostern erkennen. In der Zeit bis Ostern werden die Kinder jede Woche eine Geschichte über Jesus hören.



Mit der Asche malten die Kinder ein Aschekreuz.

Foto: CMM

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Freiwillige Feuerwehr Ottenau

Abteilungsversammlung

Abteilungscommandant Andreas Lehmann eröffnete die Abteilungsversammlung in Ottenau mit dem Gedenken an den im letzten Jahr verstorbenen aktiven Kameraden Michael Säger. Im Zuge des Jahresberichts betonte Lehmann, dass durch die Pandemie kein Mitgliederschwund bei der Einsatzmannschaft zu verzeichnen sei. Dies sehe bei der Jugend etwas anders aus, deshalb wurde das Aufnahmealter auf acht Jahre abgesenkt. Somit konnten auch Kinder von der Kinderfeuerwehr übernommen werden. Aufgrund dieser Veränderungen ruht die Aufnahme in die Kinderfeuerwehr bis auf Weiteres. Das Fehlen einer Notbeleuchtung machte sich nach einem längeren Stromausfall im letzten Jahr bemerkbar. „Der Feuerwehrmann, der bei einem Notfall Hilfe leisten sollte, saß, bis es wieder Tag wurde, in



BAD ROTENFELS

TERMINE BAD ROTENFELS

Jahrgang 1939

Wir treffen uns am Mi., 15. März, um 12 Uhr in der Schanzenbergstube.

KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS

Frauengemeinschaft St. Laurentius Bad Rotenfels

Einladung zu unserem Besinnungsnachmittag am Sa., 11. März, um 14 Uhr mit dem Thema: Schätze des Lebens. Wir freuen uns auf einen netten Nachmittag mit Ihnen.

Kinderkirche in St. Laurentius

Termin für die nächste Kinderkirche ist So., 12. März, um 9:30 Uhr im Gemeindehaus St. Laurentius. Eingeladen sind alle Vorschulkinder, Grundschulkinder und Kommunionkinder. Wir singen und beten zusammen, hören Geschichten über Jesus und die Heiligen. Zum Abschluss besuchen wir noch den Gottesdienst der Erwachsenen und erhalten den Segen. Das Team von der Kinderkirche freut sich auf Euch.

Requiem für Erdbebenopfer

Eine kleine Gruppe von Solisten und Chorsängern führt am Fr., 10. März, ab 20 Uhr in der Barockkirche St. Laurentius in Bad Rotenfels das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart KV 626 in einer Klavierfassung auf. Angesichts der großen Tragödie infolge des Erdbebens in der Türkei und Syrien wird das Requiem als Benefizkonzert gestaltet. Die musikalische Leitung hat Angelika Kölblle, die auch den Kirchenchor von St. Laurentius dirigiert. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

VEREINE BAD ROTENFELS

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Mo., 27. März., 19.30 Uhr: Wächtergebet für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft. Dienstags 6.30 Uhr: Early Bird - Morgengebet. Samstags 10.30 Uhr: Oase für die Seele - Frauen und Mütter mit Migrationshintergrund - essen, feiern, austauschen, singen, spielen.



Foto:
Annemarie Rheinschmidt

Ankündigungen

Fr., 31. März., 17 Uhr: Suppe satt - warmes Essen und nette Gemeinschaft. Kostenloses Essen genießen und in geselliger Runde Kontakte knüpfen. Fr., 31. März., 19 Uhr: Eveningprayer, Lobpreis- und Anbetungsabend mit Klavierbegleitung und geistlichem Impuls. Gastsprecher: Pastor Markus Oppermann, Gospelhouse Baden-Baden. Weitere Informationen zu den Gebetszeiten und Veranstaltungen im Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Chorproben

Schnuppersänger sind jederzeit willkommen. Millenium Voices: mittwochs, 19.30 Uhr. Salt o vocale: donnerstags, 20 Uhr. Nähere Informationen zum Gospelchor Millenium Voices gibt es auf <https://wp.milleniumvoices.de> und zum modernen gemischten Chor Salt o vocale auf www.salt-o-vocale.de.

Menschen für St. Laurentius

Vortragsveranstaltung

In einer gut besuchten Vortragsveranstaltung konnte der Vorsitzende Heinz Goll Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach begrüßen, einen der bedeutendsten christlichen Sozialethiker und Ökonomen der Gegenwart. In seinem Vortrag ging Hengsbach u.a. auf die Finanzmärkte ein und machte sie für die „Mega-Beschleunigung“ in unserer Gesellschaft verantwortlich. Neben seinen ökonomischen Überlegungen präsentierte er auch seine Vorstellungen zur Gerechtigkeit, bei der es um eine gerechte Verteilung von Gütern unter den Menschen geht. Eine ausgewogene Verteilung des geschaffenen Reichtums dient dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem Frieden. Der Vortrag von Hengsbach war in vier Blöcken eingeteilt und dazwischen hatten die Besucher immer wieder Gelegenheit zu Fragen und Diskussionsbeiträgen.



Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach in Bad Rotenfels.

Foto: Menschen für St. Laurentius

Chor-Konzert

Ein großes Chor-Konzert mit dem Philharmonischen Chor Baden-Baden findet am Sa., 1. Apr., um 19 Uhr in der Kirche St. Laurentius in Bad Rotenfels statt.

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels



Zum ersten Mal hatte der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels ausschließlich Frauen zu einem Schnittkurs an Obstbäumen eingeladen und 17 Teilnehmerinnen waren dem Angebot gefolgt. Kursleiter Jürgen Maier-Born ging auf die richtigen Werkzeuge ein und zeigte wie wichtig es ist, eine stabile und standsichere Obstbaumleiter zu verwenden. Nach den Erläuterungen zur Auswahl geeigneter Obstbäume hinsichtlich Platzbedarf und Wuchshöhe pflanzten die Teilnehmerinnen einen Apfelbaum auf einer Streuobstwiese. Dann erfolgte der Pflanzschnitt am jungen Baum, der Pflegeschnitt an einem schon etwas älteren Baum und letztlich der Erhaltungsschnitt an einem alten Baum. Mit unterschiedlichen Scheren und Sägen ausgestattet arbeiteten alle Teilnehmerinnen selbst mit und konnten feststellen, welche Werkzeuge mehr oder weniger gut geeignet sind.

Foto: Jürgen Maier-Born

Rosen- und Ziergehölze-Schnittkurs

Der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels lädt zu einem Schnittkurs an Rosen und Ziergehölzen ein. Alle Gehölze blühen an jungen und frischen Trieben besonders üppig. Deshalb ist auch immer wieder ein Rückschnitt erforderlich, so dass sich wieder junge Triebe bilden. Wie man dies einfach und effektiv macht, wird am Fr., 17. März, ab 16 Uhr im Garten von Barbara Gutmann, Am Gommersbach 6 gezeigt. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

Veredelungskurs

Am Sa., 15. Apr., findet ein Veredelungskurs statt. Anmeldungen nimmt Jürgen Maier-Born, Tel. 07225 79505, entgegen.

RMSV Bad Rotenfels



Generalversammlung

Am Sa., 11. März, findet die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2022 statt. Beginn ist um 18.30 Uhr im Restaurant des Unimog-Museum. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins eingeladen. Anträge sind bis zum 10. März bei Joachim Fichter, Herderstr. 7, Bad Rotenfels einzureichen.

Schützenverein Bad Rotenfels



Jahreshauptversammlung

Oberschützenmeister(OSM) T. Ermantraut berichtete von seinem ersten Jahr als 1. Vorsitzender. Ab März 2022 konnte wieder ein normaler Betrieb stattfinden. Die Zahl der Mitglieder ist auf 115 gestiegen. Die Öffnungszeiten des Schützenhauses wurde geändert. Im Bereich Bogen gibt es viele Anfragen, die der Verein mangels eines Betreuers nicht erfüllen kann. T. Merz berichtete als Vertretung für Schriftführerin S. Merz über die Veranstaltungen des Vereins. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte gab es zwei Königsfeiern. Es folgten das Schützen- und das Kurparkfest. Das Angebot des Schützenvereines für den Gaggenauer Ferienspaß war ein voller Erfolg. Den Abschluss machte die 2te Königsfeier im Dezember. Als Vertretung für Schießwart S. Wunsch berichtete J. Kratzmann über die sehr guten Ergebnisse unserer Schützen. Die Luftpistolenmannschaft belegte den 1. Platz im Rundenwettkampf des Kreises. M. Nagel war dabei bester Schütze. In der Kreisliga A (Luftgewehr) belegte die 1. Mannschaft den 2. Platz, unsere 2. Mannschaft wurde dritter in der Kreisliga B (LG). Kreismeister wurden M. Moser, L. Ehberger, T. Ermantraut, Y. Manz und N. Seeger. N. Seeger wurde auch Landesmeisterin des SBSV und nahm bei den Deutschen Meisterschaften teil. Aus dem Bericht des Kassiers A. Müller ist zu entnehmen, dass die Kassenlage durch die Gewinne der Veranstaltungen noch gut ist. Steigende Kosten für Energie und anstehende Maßnahmen lassen aber keine großen Sprünge zu. Nach Entlastung der gesamten Vorstandschaft standen Neuwahlen an. Es wurden J. Kratzmann (2. Vorsitzender), W. Merz (2. Schießwart) und M. Radke (2. Jugendleiterin), S. Schwägerl und F. Binz (Kassenprüfer) bestätigt. Für 1 Jahr wurde Y. Manz als Schießwart und S. Wunsch wurde als Beisitzer gewählt. Nach 33 Jahren aktiver Mitarbeit stand G. Binz als Beisitzerin nicht mehr zur Wahl. Als neuer Beisitzer wurde M. Nagel für 2 Jahre gewählt. OSM T. Ermantraut und SM J. Kratzmann würdigten das langjährige Engagement von Frau Binz, die als Sportlerin und in unterschiedlichen Ämtern den Verein mitgeprägt hat. Nach einer intensiven Diskussion wurde der Beitragsanpassung ab 2024 zugestimmt. Wichtige Termine 2023 sind das Schützenfest am 20. Mai und die Königsfeier am 9. Dezember. Ein ausführlicher Bericht zur Sitzung befindet sich unter <http://svbadrotenfels.de>.



Verabschiedung von G. Binz (mi.) durch OSM T. Ermantraut (l.) und SM J. Kratzmann (r.).
Foto: J. Kratzmann

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Einsteigerkurs für Pilates-Anfänger

Der Einsteigerkurs vermittelt die methodische Erarbeitung der Prinzipien von Joseph Pilates. Hier werden alle Basics aufeinander aufbauend erlernt und geübt. Der Pilates-Kurs beginnt am Mi., 15. März. Das Angebot umfasst zehn Termine mit jeweils 60 Minuten. Die Trainingszeit ist mittwochs von 19 bis 20 Uhr in der Eichelbergerschulhalle Rotenfels. Für Mitglieder ist das Angebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Kath. Kindergarten St. Laurentius

Turnbeutelbande

Die Kinder des Kindergartens sind topfit. Das haben sie bei der Initiative „Turnbeutelbande“ der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg unter Beweis gestellt. Alle Kinder nahmen an einem Motorik-Test teil, der in die Bereiche Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination unterteilt ist. Die gestellten Aufgaben bestanden die Kinder mit Begeisterung und Bravour. Die Ergebnisse des Tests wurden von der Kinderturnstiftung ausgewertet und gingen zusammengefasst an die Eltern, die dadurch einen Überblick über die Fitness ihres Kindes erhielten. Zudem wurden Ergebnisse auch in ein Fitnessbarometer aller teilnehmenden Kindergärten in ganz Baden-Württemberg aufgenommen. So konnten die pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens feststellen, dass ihre Kinder sehr gut abgeschnitten haben. Anhand der Ergebnisse kann nun auch eine gezielte Förderung der Kinder geplant werden. Als Belohnung erhielten alle Kinder eine Urkunde und einen Turnbeutel, womit sie ganz offiziell zur Turnbeutelbande gehören.

Eichelberggrundschule

Erfolgreiche Teilnahme bei Jugend trainiert für Olympia



Mädchen der Eichelbergschule.

Foto: Eichelbergschule

Am 2. und 3. März fand in der Realschulsporthalle die Kreismeisterschaft im Grundschulhandball statt. Toller Sport und ausgelassene Stimmung, der rund 400 Kinder, brachte die Rotenfelsersporthalle zum Brodeln. 24 Jungs- und 14 Mädchenmannschaften spielten über zwei Tage die Sieger des Bezirks Rastatt/Baden-Baden aus. Die Sparkasse Baden-Baden/Gaggenau

nau finanzierte für alle Kinder Medaillen und Pokale. Am ersten Tag siegte die Hans Thoma Schule bei den Jungs und die Mädchen der Eichelbergschule. Die Mädels der Eichelbergschule wiederholten am Freitag ihren Erfolg, bei den Jungs gewann die Grundschule Kuppenheim. Eine gelungene Veranstaltung, die am 4. und 5. Mai, im Möchhofstadion, als Fußballausgabe fortgesetzt wird.

FREIOLSHEIM



AKTUELLES FREIOLSHEIM

Verkaufswagen des Schwalbenhof auf dem Dorfplatz

Jeden Donnerstag von 15 bis ca. 17 Uhr bietet der Schwalbenhof seine Waren auf dem Dorfplatz in Freiolsheim an. Unter anderem hat er frisches Fleisch, Wurst, Eier, Gemüse, Milch und Milchprodukte in seinem Sortiment.

Geänderte Öffnungszeiten des Verkaufswagen der Backstube Bernbach

Der Verkaufswagen der Backstube Bernbach bietet immer sonntags von 8 bis 10 Uhr seine Waren auf dem Dorfplatz an.

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Ferdinand Schröder nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 0171 2721899 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

VEREINE FREIOLSHEIM

Musikverein Harmonie Freiolsheim

Schlachtfest

Traditionen sind dazu da, um gepflegt zu werden. Hierzu gehört auch unser Schlachtfest, welches am Sa., 11. und So., 12. März in der Mahlberghalle in Freiolsheim stattfindet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf der Speisekarte finden Sie Schlachtplatten von „Normal“ bis „All Inclusive“ und wei-

tere Köstlichkeiten. Zusätzlich lädt unsere große selbstgebackene Kuchen- und Tortenauswahl zu einer Tasse Kaffee ein. Musikalisch werden Sie an beiden Tagen bestens unterhalten. Am Samstagabend sorgt ab ca. 19 Uhr das Akkordeonorchester aus Bernbach für die richtige Festmusik. Auch schon fast traditionell eröffnen am Sonntag unsere befreundeten Musiker des Musikvereins Bad Herrenalb-Gaistal ab 11.30 Uhr den Frühschoppen, bevor anschließend die Kapelle des Musikvereins Lyra Schöllbronn auf der Bühne Platz nehmen wird. Gegen 18 Uhr werden wir das Fest ausklingen lassen. Der Musikverein „Harmonie“ Freiolsheim freut sich auf Ihren Besuch.

SC Mahlberg Freiolsheim



Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche: Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport (Muskelaufbau, Kraft und Beweglichkeit) für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich, Kursgebühr wird erhoben).

Für Kinder der 2. bis einschl. 5. Klasse: Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr.

Für Kinder ab 4 Jahre bis einschl. 1. Klasse: Sport, Spiel und Spaß mittwochs von 15 bis 16 Uhr.

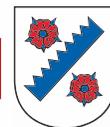
Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis einschl. drei Jahre mit Elternteil: Spiel und Spaß für unsere Kleinsten freitags von 16 bis 17 Uhr.

Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Handy 0152 53876683. In allen Gruppen freuen wir uns über weitere Teilnehmer.

Mountainbike-Treff

Der Mountainbike-Treff ist bis Ende März 2023 in der Winterpause.

HÖRDEN



AKTUELLES HÖRDEN

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hörden

Am Di., 14. März, 19 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hörden im Rathaus Hörden, Landstr. 43, 76571 Gaggenau statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen. Tagesordnung: 1. Bekanntgaben; 2. Antrag auf Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat Hörden; 3. Ablehnung einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Ortschaftsrat; 4. Prüfung von Hinderungsgründen für den Eintritt in den Ortschaftsrat Hörden; 5. Verpflichtung ein-

nes Ortschaftsrates; 6. 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Gaggenau -Anhörung des Ortschaftsrats-; 7. Anfragen der Ortschaftsräte; 8. Einwohnerfragestunde. Die Sitzungsunterlagen sind im Bürgerinfoportal Session Net der Stadt Gaggenau abrufbar. <https://ratsinfo.gaggenau.de/bi/>

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922, Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de
Landstraße 43

KIRCHL. NACHRICHTEN HÖRDEN

Frühschicht in der Fastenzeit

Wir Menschen brauchen in diesen unruhigen und ungewissen Zeiten Feste und Feiern, Zeiten der Freude und der Begeisterung, aber auch Zeiten der Stille, der Besinnung und Erneuerung. Dazu zählen auch die vierzig Tagen der österlichen Bußzeit. Lassen Sie sich am Sa., 1. Apr., um 7 Uhr im Bernhardusheim eine Stunde der Ruhe schenken. Die diesjährige Frühschicht steht unter dem Thema „Zwischen Zweifel und Hoffnung“, gestaltet vom Frauenkreis Hörden. Anschließend sind Sie zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Proben

Musikproben finden immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Flößerhalle in Hörden statt.

Die Tanzproben der Majorettes finden statt: Lucky Girlies (6 bis 13 Jahre) mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle; Lucky Ladies (ab 14 Jahren) montags 19.30 bis 21.30 Uhr in der Traischbachhalle Gaggenau. Gäste und interessierte Musiker oder Tänzer sind jederzeit willkommen. Kontakt: hallo@fanfarenzug-hörden.de, Tel. 07224 9969656.

Gesangverein Freundschaft Konkordia Hörden

Chorproben

Interesse am Singen? Dann komm in einen unserer Chöre. Der Gesangverein Freundschaft Konkordia Hörden hat zwei Chöre, die sich wöchentlich zum gemeinsamen Singen und Stimmbilden treffen. Durch ihre fröhliche Art machen unsere Chorleiter die Proben zu einem „Energieauftanken“ für alle Teilnehmenden. ChorMotion: Vereinsheim des Turnverein Hörden, Weinauerstraße 10a (neben dem Sportplatz). Die Proben finden freitags von 19 bis 21 Uhr statt. Gemischter Chor: Bernhardusheim Hörden, Klingelbergstraße 13 (hinter der kath. Kirche). Die Probe findet montags von 19 bis 20.30 Uhr statt. Neue oder alt bekannte Stimmen sind immer willkommen, auch ein „Reinschnuppern“ ist jederzeit möglich. Kontakt über: gv.hoerden@web.de oder Tel. 07224 6201778.

TV Hörden



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Turnverein 1896 Hörden findet am Fr., 24. März, um 18.30 Uhr im Turnerheim, Weinauer Straße 10a statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Wahlen. Gewünschte Tagesordnungspunkte können per E-Mail info@tv-hoerden.de bis zum 17. März an den Verein eingereicht werden. Zur Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder eingeladen.

Verein Deutscher Schäferhunde Hörden

Jahreshauptversammlung

Am 26. Februar fand die Jahreshauptversammlung beim Schäferhundeverein statt. Der 1. Vorsitzende Konstantin Glaser begrüßte die Mitglieder und war sehr erfreut so viele Mitglieder wieder persönlich, nach der Zeit mit Corona, begrüßen zu dürfen. Nach der Totenehrung und der Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung, wurden die Jahresberichte der Vorstandsmitglieder verlesen. Konstantin Glaser

erwähnte in seinem Bericht unter anderem, die schwierigen Trainingsbedingungen während der Coronaverordnungen. Ausbildungswart Bernd Fornal ging in seinem Bericht besonders auf die LGA ein, an welcher drei Mitglieder des Vereins erfolgreich teilnahmen. Dies waren Beate Rehn, Birgit Waibel und Ilona Fornal. Letztere konnte sich auch für die Bundessiegerprüfung qualifizieren und erreichte dort einen hervorragenden 31. Platz. Schriftführerin Christine Zarschler ließ in ihrem Bericht die letzten drei Jahre in Daten und Ereignissen noch einmal Revue passieren. Die Kassenberichte fasste Vanessa Götz auch in einem zusammen und konnte von einem soliden Kassenstand berichten. Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft fanden die Neuwahlen statt. Michael Häfele wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Das Amt des Ausbildungswarts wurde Ilona Fornal übertragen. Birgit Waibel betreut als Jugendwart in Zukunft unsere Jugendmitglieder. Die Kasse führt weiterhin Vanessa, ebenso verbleibt Joachim Willuhn weiter in seinem Amt als Zuchtwart. Zum Schriftwart wurde Bernhard Kölmel gewählt. Die Kasse wird nach Willen der Mitglieder von Jacqueline Glasstetter und Udo Warth geprüft. Bevor der Punkt Verschiedenes auf der Tagesordnung aufgerufen wurde, dankte Michael Häfele den scheidenden Vorstandsmitgliedern Konstantin Glaser für fünf Jahre in der Vereinsführung, für sechs Jahre Beisitzer wurde Eva Kohm, leider verhindert, gedankt. Ein großes Danke bekam Christine Zarschler für 12 Jahre Schriftwart. Für 27 Jahre Vorstandstätigkeit in den verschiedensten Ämtern, darunter sechs Jahre Vorsitzender und 19 Jahre Ausbildungswart, erhielt Bernd Fornal viele lobende und dankende Worte, ebenso erhielt er den Status der Ehrenmitgliedschaft. Am Ende der harmonisch verlaufenden Versammlung bedankte sich Michael Häfele für die zahlreiche Teilnahme an dieser und wünschte allen das Beste mit ihren vierbeinigen Freunden im kommenden Jahr und schloss die Versammlung.



Bernd Fornal, Christine Zarschler, Michael Häfele und Konstantin Glaser.
Foto: Bernhard Kölmel

EINRICHTUNGEN HÖRDEN

Städtischer Kindergarten Hörden

Flohmarkt für Baby- und Kindersachen / Ostermarkt



Der Erlös kommt den Kindern zugute. Foto: Kindergarten Hörden

Zu Gunsten des Kindergartens organisiert der Elternbeirat gemeinsam mit den Eltern vom Städtischen Kindergarten Hörden einen Flohmarkt für Baby- und Kindersachen. Dieser findet am Sa., 11. März von 14 bis 16 Uhr in der Flößerhalle in Hörden statt. Auch eine vielfältige Auswahl an leckeren Kuchen und Muffins wird angeboten. Zudem wird der Kindergarten auf dem Ostermarkt am So., 19. März von 10 bis 18 Uhr mit einem Verkaufstand vertreten sein. Verkauft werden leckere Kuchen und Muffins, liebevoll Gebasteltes, Genähtes, kreative Holzarbeiten, Frühlings-Glück in Gläsern und vieles mehr. In Rahmen einer Elternaktion wurden die Werke im Kindergarten zusammen mit den Eltern und pädagogischen Fachkräften fleißig gebastelt. Der Erlös beider Elternaktionen kommt den Kindern des Hörde-

ner Kindergartens zugute. Die Kinder und die Eltern des Kindergartens freuen sich auf viele Besucher.

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen.

Führungen sind nach Vereinbarung möglich.

Kontakt: Tel. 07224 656302, Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de



MICHELBACH

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Heimatverein Michelbach

Mitgliederversammlung

Einladung an alle Mitglieder an der diesjährigen Mitgliederversammlung am Do., 23. März, um 18.30 Uhr im Heimatmuseum teilzunehmen. Neben Berichten des 1. Vorsitzenden und der Kassiererin stehen auch wieder Wahlen an. Eine aktualisierte Fassung unserer Satzung wird vorgestellt und muss verabschiedet werden. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Musikverein Michelbach

Musikalische Ausbildung und Wiedereinstieg

Der Musikverein Michelbach bietet Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau eine umfassende und fundierte musikalische Ausbildung an. Teil der Ausbildung ist – neben dem Erlernen von theoretischen und praktischen Grundkenntnissen – auch der spätere Einsatz in der Musikkapelle. Zu den möglichen Ausbildungsinstrumenten gehören Blechblasinstrumente wie Trompete, Posaune und Tenorhorn, Holzblasinstrumente wie Klarinette, Saxophon und Querflöte und selbstverständlich auch Schlagzeug/Percussion. Bei Interesse und Fragen zur musikalischen Ausbildung hilft Niclas Anselm, Mobil 0176 66638046, gerne weiter. Ebenso sind auch Musiker willkommen, die auf der Suche nach einem Verein für einen Wiedereinstieg sind. Wer sich selbst ein Bild von unserer Kapelle machen und sich über den Verein informieren möchte, ist zum Besuch einer der Musikproben, i. d. R. donnerstags ab 19.30 Uhr in der Wiesenthalhalle Michelbach, eingeladen. Ansprechpartner hierfür ist Thomas Rieger, Mobil 0157 88556540.

Skiclub Michelbach



Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder zur JHV 2023 ein. Die JHV fin-

det am Do., 30. März, um 19 Uhr im Nebenzimmer der Sportgaststätte Michelbach statt. Anträge von Mitgliedern für weitere Tagesordnungs-Punkte sind bis fünf Tage vor Beginn der Jahreshauptversammlung dem Vorstand schriftlich mit kurzer Begründung einzureichen. Bitte den Termin vormerken. Über eine große Teilnahme würden wir uns freuen. Die SpoGa würde sich freuen, wenn wir im Rahmen der JHV, davor oder danach, noch etwas essen würden.

SV Michelbach

Start beim SV Staufenberg in die Rückrunde

Am So., 12. März, geht es beim SV Staufenberg in einem weiteren Derby in die Rückrunde. Beim ersten Spiel in der laufenden Spielrunde setzte es in einem torreichen Spiel eine denkbar knappe 3:4 Heimmiederlage für Michelbach im MURGTEL-Stadion. Man darf gespannt sein, wie beide Teams aus der langen Winterpause auf den Rasenplatz zurückkehren. Spielbeginn in Staufenberg ist um 15 Uhr. Das Vorspiel der beiden Reserveteams steigt bereits einen Tag zuvor am Sa., 11. März, um 17 Uhr. Beide Teams freuen sich an beiden Spieltagen auf zahlreiche Fanunterstützung. Infos online unter: <https://www.sv-michelbach.de>. SVM-Rückrundenauftritt: Sa., 11. März, um 17 Uhr Rückrundenauftritt SV Staufenberg II – SV Michelbach II; So., 12. März, Rückrundenauftritt SV Staufenberg – SVM; So., 19. März, SVM – SV Bietenheim.



Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ist ein Torjubiläum in Staufenberg sicherlich wieder möglich. Foto: Reiner Rieger

TV Michelbach



Nordic Walking / Walking-Gruppe

Das Training findet jeden Samstag um 15 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Bei Bedarf können für den Einstieg NW-Stöcke bereitgestellt werden. Info bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfistner, Tel. 07225 78184.

EINRICHTUNGEN MICHELBACH

Freiwillige Feuerwehr Michelbach

Altpapiersammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Gaggenau Abt. Michelbach führt am Sa., 1. Apr., ihre diesjährige Altpapiersammlung im Dorf durch. Das Altpapier darf an diesem Tag ab 9 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden.



Kath. Kindergarten „St. Michael“



Den Kindergartenkindern wurde die Bedeutung von Aschermittwoch nähergebracht, in dem bunte Luftschlagen und Faschingsdeko verbrannt wurden. Die Asche wird zum Düngen von Pflanzen verwendet. Die Kinder begeben sich nun auf den Weg Richtung Ostern.

Foto: Kiga

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Bücherbus kommt nach Oberweier

Der nächste Termin für den Bücherbus in Oberweier ist am Dienstag, 14. März, 13.40 bis 15 Uhr, Rastatter Str./Merkurstr. Im Bücherbus gilt wieder freier Zutritt für alle; mehrere Personen und Familien können gleichzeitig den Bücherbus betreten. Das Tragen von FFP2-Schutzmasken und das Desinfizieren der Hände wird beim Besuch des Bücherbusses dringend empfohlen. Verfügbare Bücher und Medien aus dem Fahrbücherei-Bestand können weiterhin eine Woche vorher per Mail an buecherbus@landkreis-rastatt.de oder telefonisch unter 07222 3813560 bestellt werden und außen am Bücherbus abgeholt werden. Durch dieses Angebot wird die Ausleihe beschleunigt, so dass mehr Kunden den Bücherbus vor Ort nutzen können.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919,

ulrich.stoffers@kath-murgtal.de

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder 0151 41612256,

martin.sauer@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder

151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Daniel Meicher, Tel. 07222 4079927 oder

176 84997115, daniel.meicher@kath-murgtal.de

Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder

0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de

Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Jugend-Club Oberweier

Am Do., 16. März, findet von 19 bis 21 Uhr der nächste Jugend-Club im Gemeindezentrum Oberweier, Im Eck 2, für Jugendliche ab 14 Jahren statt. Organisiert werden die Treffen von Jugendlichen aus der Gemeinde. Die Jugendlichen erwarten ein spontanes Programm aus Filmabenden, Tischkicker-, Dart- und Billard-Turnieren und vielem mehr. Jugendliche, die Interesse haben, können einfach kommen oder einer Whatsapp-Gruppe beitreten. Link ist zu finden auf: <https://www.vorderes-murgtal.de/einrichtungen-gruppen/jugend/>

Ministranten - Palmstrauß-Lieferdienst

Jedes Jahr an Palmsonntag treffen Sie uns Ministranten mit unseren selbstgebundenen Palmsträußen vor dem Gottesdienst vor der Kirche an. Dieses Jahr kommt der Palmstrauß mit unserem Lieferdienst auch direkt nach Oberweier. Wir werden am Palmsonntag, 2. Apr., nach dem Gottesdienst zwischen 14 und 17 Uhr die Palmsträuße zu Ihnen nach Hause bringen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bis zum 27. März mit Angabe Ihrer Anschrift und der gewünschten Anzahl an Palmsträußchen bei uns. Vorbestellungen sind per E-Mail an minis.oberweier@kath-murgtal.de oder telefonisch unter 07222 409359 bei Alicia Braun möglich.

Materialspende für Palmsträuße

Um prächtige Palmsträuße binden zu können, sind wir auf entsprechende Materialspenden angewiesen. Grünspenden wie Thuja, Buchs, Kirschlorbeer, Grünholz und Rotholz sind willkommen. Gerne holen wir das Grünmaterial am Fr., 31. März, bei Ihnen ab. Wir bitten Sie, die Grünspenden ab 16.30 Uhr gut sichtbar vor die Haustür oder in die Hofeinfahrt zu legen, sodass wir diese mitnehmen können. Bitte melden Sie sich hierfür bis zum 27. März telefonisch bei Alicia Braun unter 07222 409359 oder unter folgender E-Mail-Adresse: minis.oberweier@kath-murgtal.de. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen.

VEREINE OBERWEIER

FC Keschte-Igel Oberweier

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung des FC Keschte-Igel Oberweier findet dieses Jahr wieder wie gewohnt am Gründonner-

tag, 6. Apr., ab 18.30 Uhr im Faustballraum der Eichelberghalle Oberweier statt. Die Tagesordnungspunkte sind: 1. Begrüßung; 2. Bericht des Bereichsleiters Verwaltung; 3. Bericht des Bereichsleiters Finanzen; 4. Bericht der Kassenprüfer und deren Entlastung; 5. Wahl des Wahlleiters; 6. Entlastung der Gesamtverwaltung; 7. Wahl der Kassenprüfer; 8. Sonstiges; 9. Wünsche und Anregungen. Anträge zur Generalversammlung sind bis spätestens 30. März schriftlich beim Vorstand einzureichen: Stephan Paul, Ortsstraße 83b, 76571 Gaggenau-Oberweier.

Förderverein zur Heimatpflege Oberweier

Filmabend - Natur und Abenteuer

Am Fr., 10. März, ist das Ehepaar Bergit und Jürgen Bergmann vom NABU Offenburg zu Gast in Oberweier. Bei ihrem Filmabend werden uns die beiden einige ihrer preisgekrönten Kurzfilme aus dem Reich der Natur und der Abenteuer vorstellen. Sowohl bei nationalen wie auch internationalen Wettbewerben konnten die Bergmanns bereits mehrfach Preise für ihre Werke gewinnen. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr im Vereinsraum der Eichelberghalle. Der Eintritt ist frei. Getränke werden zum Kauf angeboten. Über eine kleine Spende würden sich die Referenten freuen.



Tierfilmer Jürgen Bergmann in Aktion. Foto: Bergit Bergmann

Gesangverein Eintracht Oberweier

Kino-Chorprojekt

Am Mi., 15. März, um 18.30 Uhr veranstalten wir ein Kinoevent mit dem Musikfilm „Unsere Herzen – ein Klang“ im Merkurki-

no in Ottenau. Gemeinsames Singen ist ein großes Glück. Doch wie bekommt man eine Gruppe unterschiedlicher Menschen so zusammen, dass der Gleichklang ein glücklich machender Einklang wird? Der Dokumentarfilm „Unsere Herzen – Ein Klang“ aus dem Jahr 2022 von Torsten Striegnitz und Simone Dobmeier begibt sich auf die Suche und begleitet Chorleiter von Laien- und Profichören bei ihrer Arbeit. Bei dieser Veranstaltung schauen wir zuerst gemeinsam den 90-minütigen Film an. Danach werden wir unter der Leitung unserer Dirigentin Irmgard Löb-Spöhr zusammen mit den Besuchern einige Lieder singen. Alle Interessierten und Sangesfreudigen sind zu diesem Event eingeladen. Zu zahlen ist der übliche Kinointritt für die Filmvorführung.

Obst- und Gartenbauverein Oberweier

Papiersammelaktion im April

Am Sa., 29. Apr., soll die nächste große Sammelaktion für Altpapier in Oberweier stattfinden. Die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereines möchte diese wieder als Event für die Schulkinder des Ortes organisieren. Dazu möchten wir die Einwohner Oberweiers auffordern, ihre alten Zeitungen und Zeitschriften gebündelt für diesen Termin zu sammeln. Auch alte aussortierte Bücher, Kataloge und Werbeprospekte können gerne dazu. Das Altpapier wird wahlweise am Termin vor Ort von den Sammeltrüps abgeholt bzw. kann am Container selbst abgegeben werden. Genauere Infos erfolgen zeitnah.

Verein für musikalische Jugendausbildung Oberweier

Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am Di., 28. März, um 18.30 Uhr im Vereinsraum der Eichelberghalle Oberweier statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner der musikalischen Nachwuchsförderung eingeladen. Tagesordnung: 1.) Begrüßung; 2.) Bericht des Schriftführers; 3.) Bericht der Kassiererin; 4.) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kassiererin; 5.) Satzungsänderung - Beratung und Beschlussfassung. Im Wesentlichen wird der §2 (r, Zweck), §7 (Ehrenamts-pauschale) und §10 (Auflösung) angepasst. Weitere Details können beim 1. Vorstand oder an der Sitzung erfragt werden; 6.) Wahl des Wahlleiters; 7.) Entlastung der Verwaltung; 8.) Neuwahlen und Wahl der Kassenprüfer; 9.) Wünsche und Anträge. Zum letzten Punkt der Tagesordnung nimmt der Vorstand des Verein für musikalische Jugendausbildung Oberweier (Vfm-JO), Toni Böck, Heidelberger Str. 1, 76571 Gaggenau-Oberweier, schriftliche Anträge bis zum 21. März entgegen.

SELBACH

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Sprechstunde

Unter folgender Nummer können mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin Silke Serdarevic Termine vereinbart werden, Tel. 07225 981133, E-Mail: silke.serdarevic@rat-gaggenau.de.

VEREINE SELBACH

Musikverein Selbach

Kuchenstand

Am Samstagvormittag, 11. März, wird der Musikverein Selbach

mit einem Kuchenstand in der Fußgängerzone vertreten sein. Die Aktiven würden sich freuen, wenn zahlreiche Kuchengenießler den Verein durch den Kauf des leckeren selbstgebackenen Kuchens unterstützen.

Förderverein Ebersteingrundschule Selbach

Jahreshauptversammlung

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung lädt der FV der Ebersteingrundschule Selbach alle Mitglieder am Di., 14. März, um 19.30 Uhr in die Mensa der Schule ein. Tagesordnungspunkte: Rechenschaftsberichte; Entlastung der Kasse und der Vorstandschaft; Verschiedenes. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.



Turnerbund Selbach



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Turnerbundes Selbach findet am Fr., 17. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus Krone statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererin und der Abteilungen sowie Neuwahlen. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung sind bis spätestens 15. März schriftlich beim Vorsitzenden Patrick Schardt einzureichen. Alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und auch Aktive sind eingeladen.

Wirbelsäulengymnastik

Fit und gesund durch Bewegung. Ganzheitliches Körpertraining.

Unter diesem Motto treffen sich jeden Mittwoch Frauen 60 Plus von 19.45 bis 20.45 Uhr in der Schulturnhalle Selbach. Kräftigungskoordination und Stabilisation sowie der gezielte Einsatz von Handgeräten, die neue Impulse für die Wirbelsäule bringen. Jeden Freitag von 8.30 bis 9.30 Uhr in der Schulturnhalle Selbach. Hierzu sind Männer und Frauen eingeladen. Wer Interesse hat, sich anzuschließen, meldet sich bei Michaela Franz, Tel. 07225 74735.

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Pflegemaßnahmen

Am Sa., 11. März, ab 9.30 Uhr findet ein Arbeitseinsatz in der Anlage am Staufenberger Weg statt. Helfer sind willkommen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechstunde bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 07225 1327 oder 0160 4894995 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

den Ämtern und die Totenehrung. Die gesamte Tagesordnung kann unter: www.mvsulzbach.de eingesehen oder bei der Vorstandschaft angefragt werden.

Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

Jahreshauptversammlung



Die Geehrten.

Foto: Jessica Werth

VEREINE SULZBACH

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach

Kuchenverkauf im Josef-Treff



Der Erlös kommt den Schulkindern zugute. Foto: FVB

Am Fr., 10. März, gibt es im Gaggenauer Josef-Treff Feines für den Kaffeetisch. Die Eltern der Bernstein-Grundschule Sulzbach verkaufen von 8.45 bis 13 Uhr im Häuschen vor der Gaggenauer Stadtkirche St. Josef Gutes aus der Landfrauen-Backstube: Schmand-Mandarinen-Kuchen, Mohrenkopftorte, Muffins, Käse-, Schokoladenkuchen uvm. Der Erlös trägt zu einem kreativen, fröhlichen, pädagogischen und gesunden Alltag der Sulzbacher Grundschulkinder bei. Er hilft bei der Anschaffung von Materialien und bei der

Umsetzung von Aktionen sowie einem schönen Umfeld, in dem gerne gelernt und gelehrt wird. Wer gerne über den Kuchenverkauf hinaus die Arbeit des Fördervereins unterstützen möchte, ist als neues aktives oder auch passives Mitglied willkommen. Der Mitgliedsantrag steht im Internet unter <https://www.gaggenau.de/bernsteinschule-sulzbach.1336.htm> zum Download zur Verfügung.

Musikverein Sulzbach

Jahreshauptversammlung

Am morgigen Fr., 10. März, um 19 Uhr, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung im Vereinsheim Sulzbach statt. Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen. Als Tagesordnung gelten u.a. Entlastungen sowie Neuwahlen, Berichterstattungen verschie-

Zu unserer Jahreshauptversammlung am 27. Februar haben wir unsere Mitglieder und Gäste eingeladen. Die Versammlung wurde von unseren 1. Vorsitzenden Rüdiger Werth um 19 Uhr eröffnet. Persönlich begrüßt wurden die Ortsvorsteherin Josefa Hofmann, Artur Heitz (Ortsvorsteher AD) und vom Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Josef Mania. Nach der Totenehrung folgte der Jahresrückblick des Schriftführers Thomas Hartmann. Im zurückliegenden Vereinsjahr konnten alle Vereinsaktivitäten wie geplant stattfinden. Nach dem Bericht unserer Kassiererin Ilona Bittmann und dem Bericht der Kassenprüfer Manfred Weber und Karin Geisel wurde diese von den Anwesenden einstimmig entlastet. Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes wurde unsere Ortsvorsteherin Josefa Hofmann gebeten die Wahlleitung für die anstehende Wahl des ersten Vorstandes zu übernehmen. Als erster Vorstand hat sich Rüdiger Werth erneut zur Wahl gestellt und wurde einstimmig gewählt. Unser 2. Vorstand Andreas Seitz und unsere Kassiererin Ilona Bittmann wurden einstimmig wiedergewählt. Als Schriftführerin konnte Veronique Klumpp für unseren Verein gewonnen werden. Unsere Beisitzer Bernhard Sandhaas, Ulrike Seitz, Monika Weber, Jessica Werth, Marco Ziegler und Sebastian Peters, Sina Ebert, Felicitas Ziegler und Dieter Sommer wurden ebenfalls einstimmig gewählt. Die Beisitzer Eveline Neher Rothenberger, Rainer Frank und Kirsten Hartmann haben sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Rüdiger Werth hieß die neugewählten Verwaltungsmitglieder willkommen und bedankte sich bei den ausgeschiedenen Verwaltungsmitgliedern. Auch unsere Kassenprüfer Manfred We-

ber und Karin Geisel wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Im Ausblick auf das Vereinsjahr 2023 zeigte sich unser 1. Vorsitzende Rüdiger Werth zuversichtlich was die geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins betreffen. Jessica Werth berichtete ausführlich über die Jugendarbeit und die zurückliegenden und geplanten Aktivitäten der Jugendgruppen. Derzeit zählen wir 49 jugendliche Mitglieder in unserem Verein, worauf wir sehr stolz sind. Nach einer Anfrage von Josefa Hofmann wurden dieses Jahr langjährige Mitglieder geehrt. Rolf Keil 40 Jahre Mitglied, Günter Weber 40 Jahre Mitglied, Erich Linder 50 Jahre Mitglied, Gottfried Bittmann 60 Jahre Mitglied, wurden von Rüdiger Werth und Herr Mania geehrt.

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Freiwillige Feuerwehr Sulzbach

Abteilungsversammlung und Ehrungen

Die Abteilungsversammlung der Feuerwehr in Sulzbach begann mit einer Schweigeminute für den kürzlich verstorbenen Kameraden Wolfgang Weber. Im Anschluss berichtete der stellvertretende Abteilungskommandant Raphael Warth von fünf abgearbeiteten Einsätzen im vergangenen Jahr. Die Abteilung besteht aus 23 Mitgliedern der Einsatzabteilung und zwölf Mitgliedern der Ehren- und Seniorenabteilung. Die Jugendabteilung konnte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 22 Mitglieder verdoppeln. „Ihr seid die Zukunft der Feuerwehr Sulzbach und wir brauchen Euch“, so Warth. In einem ausführlichen Jahresrückblick führte Schriftführer Marco Ramsteiner die Aktivitäten der Abteilung auf. „Die einschneidenden Jahre der Pandemie haben wir gut überstanden und kehren wieder zur Normalität zurück“, so Ramsteiner. Kassier Marvin Oberle legte einen positiven Kassenbericht ab. Für den erkrankten Altersobmann Heinrich Wirth verlas Rolf Keil die Unternehmungen der Senioren. Den positiven Aufwärtstrend bei der Jugendfeuerwehr bestätigte deren Jugendwart Tobias Becker. Fünf Mädchen und 17 Jungen sind begeistert dabei. Zahlreiche Praxis- und Theorieübungen wurden durchgeführt, sowie auch allgemeine Jugendarbeit. So baute die Gruppe unter anderem Nistkästen für Vögel. Abteilungskommandant Andreas Blittkowsky konnte leider nur eine Ehrung an Heinz Merz für 40 Jahre Mitgliedschaft aussprechen. Franz Bastian (60 Jahre), Günther Gröger (65 Jahre) und Willibald Warth (70 Jahre) konnten an der Versammlung nicht teilnehmen. Blittkowsky verlas jedoch für alle die jeweilige Chronik und die Leistungen für die Feuerwehr. „Sie haben alle für ein Stück Geschichte unserer Feuerwehr beigetragen“, betonte Blittkowsky. „Das Jahr 2022 war ein Jahr zum Durchatmen“, sagte Bürgermeister Michael Pfeiffer. Er betonte, dass die Kameradschaftspflege ein wichtiger Bestandteil sei, um bei Einsätzen gute Leistungen zu erbringen. Besonders gefiel ihm der Zuspruch zur Jugendfeuerwehr. „Danke, dass ihr für uns da seid“, so der Bürgermeister. Ortsvorsteherin Josefa Hofmann moderierte einen Rückblick bis ins Jahr 2023. „Wir haben eine hoch motivierte und gut trainierte Feuerwehr bei uns im Ort, in allen Situationen ist auf euch Verlass“, so Hofmann. Auch die vielen weiteren Hilfestellungen für das Dorf ließ sie nicht unerwähnt. Die neue Leiterin des Ordnungsamtes Saskia Kindermann-Röhm stellte sich den Anwesenden vor und lobte die Bereitschaft der Abteilung, jederzeit für die Bevölkerung da zu sein. Der neue Kommandant Christian Knopf bescheinigte, dass in Sulzbach vernünftige Arbeit geleistet wird. „Wir haben in der Gesamtstadt ein hohes Potenzial von Feuerwehrangehörigen, dass wir nutzen müssen. Mein Anliegen ist für die Zukunft die übergreifende Zusammenarbeit der Abteilungen“, so der Brandamtsrat. Harsche Kritik aus der Mannschaft kam wegen der Einführung der Umsatzsteuer. Hierbei sei noch nicht einmal einen Freibetrag ausgewiesen. „Dies gilt auch für Verei-

ne. So wird das von der Politik vielgepriesene Ehrenamt in den Dreck gezogen“, so der einstimmige Tenor der Anwesenden. „Wir können es leider nicht ändern. Das Umsatzsteuergesetz hat nicht die Gemeinde beschlossen. Für das Ehrenamt ist es sicher nicht förderlich“, erklärte Bürgermeister Pfeiffer.



Wassonstnoch *interessiert*

Aus dem Verlag

Der Garten im März 2023

Tipp: Frühe Erbsensorten, wie die Zuckerbirse Ambrosia oder Frühe Heinrich, können schon jetzt direkt ins Gemüsebeet gesät werden. Die Aussattiefe sollte etwa bei 3-5 cm liegen. Ein Abstand von etwa 20 cm sollte zwischen den einzelnen Pflanzen gewahrt werden. Die optimale Keimtemperatur bei Erbsen liegt bei ca. 12 - 18 °C. Sobald der Boden ausreichend erwärmt ist, beginnt die Keimung.

Stauden, Gräser und Farne teilen

Ab März können zu groß geratene oder blühfaul gewordene Stauden, Gräser oder Farne geteilt werden und einen neuen Platz im Beet oder dem Beet des Nachbarn finden. Ziemlich perfekt sind die Pflanzen an die Standortverhältnisse in Ihrem Garten angepasst, sodass sie leicht fußfassen sollten. Graben Sie dazu die Pflanze großzügig aus und teilen Sie sie mit einem scharfen Spaten in zwei oder mehr Teile. Manchmal muss auch ein scharfes Messer (z. B. ein Brotmesser) zu Hilfe genommen werden, um einen Wurzelballen möglichst schonend teilen zu können. Die Pflanzenteile werden dann umgehend in die bereits vorbereiteten Pflanzlöcher umgesetzt, mit guter Gartenerde aufgefüllt und ringsum angedrückt. Zum Schluss müssen die neu gesetzten Stauden, Gräser oder Farne nur noch kräftig angegossen werden. Es lohnt, sich schon im Herbst und Winter einen Plan zu machen, welche Pflanzen geteilt werden müssen.

Aronia – die Superfrucht

Die Aronia melanocarpa, auch Schwarze Apfelbeere genannt, ist eine Pflanze aus der Familie der Rosengewächse (Rosaceae) und stammt ursprünglich aus den Wäldern Nordamerikas. Sie gedeiht in Kanada genauso gut wie in Europa und Sibirien. Was spricht also dagegen diese genügsame Pflanze im eigenen Garten zu kultivieren? Die Aronia benötigt einen lockeren, feuchten - nicht staunassen – Boden an einem möglichst sonnigen Standort. Sie gedeiht aber auch an halbschattigen Standorten sehr gut. Der Apfelbeerenstrauch wird ein bis zwei Meter hoch und entwickelt im Mai kleine weiße Blüten, die, ob ihrer Zugehörigkeit zu den Rosengewächsen, der unserer Apfelbäume ähneln. Ab August reifen dann die violetten Beeren an Schirmrispen heran. Wenn man nicht schnell genug ist, muss man sich die Ernte mit Vögeln teilen. Hat man doch noch welche ergattert, lassen sich die herbsüßen Früchte dann gut zu Gelee oder Marmelade verarbeiten. Auch Sirup oder Saft kann man aus den Früchten herstellen. Da die Aronia Temperaturen bis unter -30°C gut aushält, muss man sich um ihren Winterschutz zudem keine großen Gedanken machen.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V.



Sie möchten eine Anzeige buchen?
Wir beraten Sie gerne!

www.nussbaum-medien.de